



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang bar eingerichtet - An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung



Wanderausstellung



**Boulder-
Staatsmeisterschaften**



**Opern- und
Operettengala**

**Aktivitäten zum Jubiläum
40 Jahre Großgemeinde Zwettl**

Aktuelles

Streifzug durch die ehemalige Gemeinde Jahrgings	5
Ehemalige Gemeinde Großglobnitz im Blickpunkt.....	6
Große Opern- und Operettengala im Stadtsaal	7
Aus dem Gemeinderat.....	8
Eröffnungsfeier in Merzenstein	12
Kapellensegnung in Guttenbrunn	13
Gschwendt: Vom Feuerwehrdepot zum Dorftreff.....	15
Fahrzeugsegnung in Rieggers.....	16

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Neue Post-Zustellbasis für Zwettl	16
Firmengruppe Kastner verwirklicht Großprojekt.....	17
Schulweg durch Gehsteig sicherer gemacht	18
Maßnahmen in der Alpenlandsiedlung abgeschlossen.....	20

Gesundheit und Soziales

36. Diplomfeier im Stadtsaal.....	23
„Bewegungskaiser“ war ein voller Erfolg.....	24
Ärztendienste, Apothekendienste.....	25

Service

Veranstaltungen	26
Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung.....	27

Bildung, Kultur und Tourismus

Orchestermusik in der Stadtpfarrkirche.....	34
Stadttarchiv Zwettl nimmt an Initiative „ArchivNet“ teil.....	34
Propstei: Archäologische Funde.....	36

Sport und Freizeit

USC Großglobnitz feierte 30-jähriges Bestehen	40
Fünfter Dorfspiele-Sieg für Großglobnitz	41
Sommerferienspiel brachte Schwung in die Ferien.....	44

Umwelt

Aktionstag zum Thema „Zukunfts-Mobilität“	47
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	48
Rege Beteiligung am Projekt „Modellregion Zwettl“	49

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrenzeichen für Ing. Erich Peinter	51
Dank und Anerkennung für Dir. i. R. Edeltraud Schneider	52
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	53
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	53

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
 Gestaltung: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
 Titelfotos: 40 Jahre Großgemeinde - J. Koller, Chr. Strobl, Staatsoper Prag
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, Foto Berger, S. Helmsreich, J. Krapfenbauer, E. Moll, M. Moll, S. Pöll, M. Grünstäudl, R. Lugauer, J. Prinz, Chr. Spitaler, FF Rieggers, Seniorenzentrum St. Martin



Hergestellt nach der
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Gelungener Auftakt ausstellung „40 Jahre

Rund 200 Besucherinnen und Besucher erlebten am 13. September 2011 in der Infohalle der Sparkasse Zwettl den gelungenen Auftakt der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde 1971 – 2011“.

Stadträtin Andrea Wiesmüller konnte viele Ehrengäste willkommen heißen, darunter auch Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner und die früheren Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinden Großglobnitz und Dorf Rosenau Josef Engelmayer und OV Ernst Huber. Weiters nahmen an der Ausstellungseröffnung auch viele ehemalige und aktive Ortsvorsteher und Mandatare der Stadtgemeinde Zwettl sowie zahlreiche Vertreter der Ämter, Schulen und Vereine teil. Stadträtin Wiesmüller wies eingangs auf die Aktivitäten zum 40-Jahr-Jubiläum hin und dankte allen, die zum Gelingen dieser Vorhaben beigetragen haben bzw. beitragen – die Bandbreite dieser Aktivitäten reicht vom heuer veranstalteten Pflingstspektakel über die Festschrift „40

Jahre Großgemeinde“ bis hin zur aktuellen Wanderausstellung, die bis 22. September in Zwettl besichtigt werden konnte und die anschließend – jeweils ergänzt um einen individuell gestalteten, örtlichen Teil – in den ehemals selbständigen Gemeinden gezeigt wird.

Grußworte und Glückwünsche

„Es war mutig und rückblickend betrachtet auch richtig, vor 40 Jahren diesen Schritt der Gemeindegemeinschaft zu tun“, so Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, der die Vernissage zum Anlass nahm, um der Bevölkerung und allen Verantwortlichen zur erfolgreichen Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl zu gratulieren.
 Landtagsabgeordneter Franz



Eröffnung der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“: Bürgermeister Herbert Prinz, LAbg. Franz Mold, Altbürgermeister Josef Engelmayer, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Stadtdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und Stadträtin Andrea Wiesmüller (v. li.) nahmen beim Rundgang durch die Ausstellung auch das von SchülerInnen der Privathauptschule Zwettl gestaltete „Gemeindepuzzle“ in Augenschein.

der Wander- re Großgemeinde“



Die Besucherinnen und Besucher nahmen sich ausgiebig Zeit, um die ausgestellten Bilder und Dokumente zu betrachten.

Mold wies in seinen Grußworten darauf hin, dass es gelungen sei, die „lokale Eigenständigkeit“ der Ortschaften und Katastralgemeinden zu bewahren. In der Stadtgemeinde Zwettl gebe es ein intaktes Gemeinschaftsleben und zahlreiche dezentrale Einrichtungen - als Beispiele nannte LAbg. Mold die insge-

samt 26 im Gemeindegebiet aktiven Freiwilligen Feuerwehren sowie die örtlichen Volksschulen und Kindergärten.

Überblick über die Ausstellungsinhalte

Stadtdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl hielt Rückschau auf die Ent-



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Das heurige Jubiläum „40 Jahre Großgemeinde“ und die damit verbundene Wanderausstellung sind vor allem auch ein Anlass, um an die Leistungen all jener zu erinnern, die in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich zur Entstehung und Entwicklung unserer heutigen Stadtgemeinde beigetragen haben. An erster Stelle zu nennen sind die früheren Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinden und die verantwortlichen Mandatäre, die 1970/1971 unter der Leitung von Altbürgermeister Dr. Anton Denk gemeinsam den Weg der Gemeindezusammenlegung gegangen sind. Die damaligen Architekten unserer Großgemeinde haben Mut und Weitblick bewiesen und aus heutiger Sicht lässt sich feststellen, dass ihre Entscheidung, 14 ehemalige Gemeinden zu einer Großgemeinde zu vereinigen, richtig war.

Blick zurück und Blick nach vorne

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ – dieses bekannte Zitat trifft für mich auch auf unsere Gemeinde zu und es ist schön zu sehen, wenn das von den Schülern der Privat-Hauptschule Zwettl gestaltete „Gemeindepuzzle“ bei den Ausstellungen immer wieder aufs Neue zusammengesetzt wird. Der Blick zurück in die Anfangsjahre unserer Großgemeinde liefert zugleich eine Orientierungshilfe, um weitere Schritte nach vorne und in die Zukunft machen zu können.

Erfreuliche Fortschritte gab es in den vergangenen Wochen und Monaten in den unterschiedlichsten Bereichen, hierzu gehört z. B. die Verwirklichung zahlreicher Bau- und Sanierungsvorhaben ebenso wie die – wenige Tage nach Redaktionsschluss erfolgte – Eröffnung des Landeskrankenhauses Zwettl durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, über die wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten werden.

Der heurige Herbst bietet eine Fülle an Veranstaltungen, zu den Höhepunkten gehört z. B. die große Opern- und Operettengala, die am 5. November 2011 im Stadtsaal Zwettl vom Orchester und von SängerInnen der Prager Staatsoper dargeboten wird. Ich wünsche allen BesucherInnen viel Freude beim Kulturgenuß und allen LeserInnen einen milden, hoffentlich sonnigen Herbst!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

stehung der Wanderausstellung und gab einen Überblick über die Ausstellungsinhalte, die das öffentliche Geschehen und die wichtigsten Ereignisse in der 40-jährigen Geschichte der Großgemeinde Zwettl widerspiegeln. In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Zwettl wurden rund 450 aussagekräftige Bilder und Dokumente ausgewählt und für die Schau aufbereitet.

Neben Hintergrundinformationen zur 1971 erfolgten Gemeindevereinigung bietet die Ausstellung viele Einblicke z. B. in die politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortschaften – vom kleinen Ort Annatsberg bis zur Stadt Zwettl, von der ehemaligen Gemeinde Friedersbach bis zur ehemaligen Kleinstgemeinde Unterabenthan.

Der inhaltliche Bogen spannt sich weiters von den Aktivitä-

ten der Ortsgemeinschaften, Vereine und Feuerwehren bis hin zu den Projekten der Dorf- und Stadterneuerung.

Ausstellungseröffnung durch Bgm. Herbert Prinz

In seiner Eröffnungsrede betonte Bürgermeister Herbert Prinz den „Interessensausgleich zwischen Stadt und Land“, der in der 40-jährigen Geschichte der Großgemeinde immer eine große Rolle gespielt habe. Weiters würdigte er den Weitblick der damals verantwortlichen Bürgermeister und Mandatäre der ehemals selbständigen Gemeinden, die er als „Architekten der Großgemeinde“ bezeichnete.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es bei den Ausstellungen in den ehemals selbständigen Gemeinden immer einen regionalen, von den Dorfgemeinschaften und Vereinen gestalteten Ausstellungsteil geben werde. Dies bedeutet für die Besucherinnen und Besucher, dass es bei jeder der 14 Ausstellungen neue Inhalte zu entdecken gibt.

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung der Vernissage sorgte ein Lehrerensemble der Musikschule Zwettl, bestehend aus Dir. Josef Paukner (Querflöte, Saxophon), Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Ewa Radecka (Klavier).

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgten die BesucherInnen gerne der Einladung zu einem Buffet und zu einem Ausstellungsrundgang. Die ausgestellten Bilder und Dokumente riefen bei den BetrachterInnen viele Erinnerungen wach und boten reichlich Stoff für Gespräche. Die Ausstellung wandert bis 18. Dezember 2011 durch die ehemals selbständigen Gemeinden, den kompletten Ausstellungskalender finden Sie auch unter:

www.zwettl.gv.at

Interessanter Streifzu

Rund 110 Besucherinnen und Besucher nahmen am 24. September 2011 im Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts an der stimmig gestalteten, von Tanzdarbietungen der Volkstanzgruppe Jahringers begleiteten Eröffnung der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ teil. Im Mittelpunkt stand der von örtlichen Mitwirkenden gestaltete Schwerpunkt „Jahringers“.

In seinen Grußworten zeigte sich LABg. StR Franz Mold erfreut über das große Interesse sowohl an der Entstehung und Entwicklung der Großgemeinde als auch speziell an der Geschichte der ehemals selbständigen Gemeinde Jahringers mit ihren Ortschaften Guttenbrunn, Waldhams, Jahringers und Kleinmeinharts. Er dankte allen, die am Zustandekommen dieser Schau beteiligt waren. Sein besonderer Dank für die Gestaltung der örtlichen Schwerpunkte galt den Dorfgemeinschaften und Vereinen sowie den Ortsvorstehern und der Jugend.

Engagiert unterstützt wurde dieses Vorhaben auch von FF-Kommandant ABI Franz Müllner, der als begeisterter Hobbyhistoriker viel zur Geschichte der eigenen Heimat beizusteuern wusste, und von dem Fotografen Claus Schindler, dessen schönste „Jahringser“ Bildimpressionen zur Einstimmung in Form einer PowerPoint-Präsentation gezeigt wurden.

Neben zahlreichen alten Ansichten und informativen Auszügen aus der Chronik - darunter z. B. die Lebensläufe der Jahringser Ehrenbürger - wurden den Besucherinnen und Besuchern vor allem Einblicke in das lebendige Vereins- und Gemeinschaftsleben in den einzelnen Ortschaften geboten.

Anhand vieler Bilder aber auch anhand zusätzlicher Exponate - darunter z. B. eine historische Feuerwehrspritze und dekorierte Schaufenster-

puppen - wurde Rückschau gehalten auf die kleinen und großen örtlichen Ereignisse – angefangen bei den Dorffesten bis hin zu erfolgreich verwirklichten Gemeinschaftsprojekten wie z. B. die Errichtung des Gemeinschaftshauses Kleinmeinharts oder die Sanierung der Wegkapelle Waldhams.

Eine besonders originelle Form der Präsentation hatten sich die Guttenbrunner ausgedacht: Unter dem Motto „Ein 1971 geborener erzählt – 40 Jahre erlebte Geschichte“ ließ OV Johann Kitzler jun. seinen - im Jahr der Gemeindezusammenlegung geborenen - Bruder Martin das örtliche Geschehen als Kind, Jugendlicher und Erwachsener kommentieren.

Weitere Schwerpunkte galten den Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr und der engagierten Brauchtumpflege z. B. durch die Volkstanzgruppe Jahringers, deren Aktivitäten mit informativen Schautafeln vorgestellt wurden.

Filmraritäten gezeigt

Auf großes Interesse stießen auch einige kurze Filme bzw. Filmausschnitte aus den 60er und 70er-Jahren, die verschiedene öffentliche Anlässe dokumentieren und die erstmals öffentlich gezeigt wurden. Moderiert wurde der abwechslungsreich gestaltete Abend von der Obfrau der Dorfgemeinschaft Waldhams Monika Wojtczak und von ABI Franz Müllner, die sich bei allen Mitwirkenden bedankten.

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Autorisierter Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 25+41 02027-52471
Weitra Kirchenplatz 34 02036-2392

g durch die ehemalige Gemeinde Jahnings



Freuten sich über das Interesse der BesucherInnen an der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ und am Schwerpunkt „Jahnings“: FF-Kdt. ABI Franz Müllner, Erika Stundner (Leiterin der Volkstanzgruppe Jahnings), OV Josef Bachtrog (Waldhams), Monika Wojtczak (Obfrau der Dorfgemeinschaft Waldhams), Josef Maurer (Obmann des Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts), LAbg. StR Franz Mold, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, OV Johann Kitzler jun. (Guttenbrunn), OV Ernst Müllner (Jahnings), Anna Koppensteiner, Gerhard Liebenauer (Obmann der Dorfgemeinschaft Jahnings), OV Friedrich Haider (Kleinmeinharts).

Ausstellungskalender

Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde 1971-2011 – Bilder, Zahlen, Fakten und Meilensteine der Dorf- und Stadtentwicklung“ • 14 Ausstellungen mit wanderndem Kernteil und jeweils individuell gestaltetem Regionalteil

Stift Zwettl

Eröffnung: Samstag, 8. Okt. 2011, 20.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Stift Zwettl
Öffnungszeit: Sonntag, 9. Okt., 9.00 bis 18.00 Uhr

Friedersbach

Eröffnung: Samstag, 15. Okt. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Pfarrhof Friedersbach
Öffnungszeiten: Sonntag, 16. Okt., 9.00 bis 18.00 Uhr; Montag, 17. Okt. bis Donnerstag, 20. Okt., jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr

Marbach am Walde

Eröffnung: Samstag, 22. Okt. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Körnerkasten Rottenbach
Öffnungszeiten: Sonntag, 23. Okt., 11.00 bis 18.00 Uhr;
Dienstag, 25. Okt., 10.00 bis 12.00 Uhr; Mittwoch, 26. Okt., 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr

Jagenbach

Eröffnung: Samstag, 29. Okt. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Volksschule Jagenbach
Öffnungszeiten: Sonntag, 30. Okt., 10.00 bis 17.00 Uhr; Dienstag, 1. Nov. und Donnerstag, 3. Nov., jeweils 17.00 bis 21.00 Uhr

Dorf Rosenau

Eröffnung: Samstag, 5. Nov. 2011, 19.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Dorf Rosenau
Öffnungszeit: Sonntag, 6. Nov., 10.00 bis 18.00 Uhr

Oberstrahlbach

Eröffnung: Samstag, 12. Nov. 2011, 19.30 Uhr
Ort: Volksschule Oberstrahlbach
Öffnungszeiten: Sonntag, 13. Nov., 10.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr; Montag, 14. Nov. bis Donnerstag 17. Nov., jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr



Gschwendt

Eröffnung: Samstag, 19. Nov. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Ausstellungshalle Toyota Bauer, Moidrams 52
Öffnungszeit: Sonntag, 20. Nov., 9.30 bis 18.00 Uhr

Gradnitz

Eröffnung: Samstag, 26. Nov. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Ehemaliges Gasthaus Wagisreiter, Gradnitz
Öffnungszeiten: Sonntag, 27. Nov., 10.00 bis 18.00 Uhr;
Mittwoch, 30. Nov., 16.00 bis 20.00 Uhr

Riegers

Eröffnung: Samstag, 3. Dez. 2011, 19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Laister
Öffnungszeiten: Sonntag, 4. Dez. und Donnerstag, 8. Dez., jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr; Montag, 5. Dez. und Dienstag, 6. Dez., jeweils 17.00 bis 20.00 Uhr

Schloß Rosenau

Eröffnung: Samstag, 10. Dez. 2011, 19.30 Uhr
Ort: Meierhof Schloß Rosenau
Öffnungszeit: Sonntag, 11. Dez., 9.00 bis 16.00 Uhr

Unterrabenthan

Eröffnung: Samstag, 17. Dez. 2011, 19.00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Unterrabenthan
Öffnungszeiten: Sonntag, 18. Dez., 14.00 bis 18.00 Uhr;
Dienstag, 20. Dez. und Donnerstag, 22. Dez., jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr

Die Stadtgemeinde Zwettl, die Dorfgemeinschaften, die örtlichen Vereine und Gruppen laden jeweils zu einem Buffet ein! Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die aktuellen Ausstellungsinformationen auf www.zwettl.gv.at

Ehemalige Gemeinde Großglobnitz im Blickpunkt

Von 1. bis 4. Oktober machte die Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ in der ehemaligen Gemeinde Großglobnitz Station. Zur Ausstellungseröffnung, die am Samstagabend, 1. Oktober in der Volksschule Großglobnitz stattfand, konnte Gemeinderat Otto Gössl rund 120 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Er bedankte sich eingangs bei Dir. Martha Prinz und beim Team der Volksschule für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und bei allen Mitwirkenden der Ortschaften für die Gestaltung der Schautafeln. Ein besonderer Dank galt der Gruppe „Together“ unter der Leitung von Sabine Holzreiter und Leopoldine Nagelmayer, die den Eröffnungsabend u. a. mit der „Glomser Hymne“ - einer gesungenen Liebeserklärung an die unmittelbare Heimat - umrahmte. Weiters dankte er den VertreterInnen des Elternvereines und der Gemeinde für die Betreuung bzw. Bereitstellung des Buffets.

Namens des Elternvereines bedankte sich Obfrau Barbara Schachinger bei GR Otto Gössl und bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. In ihren Grußworten wies sie darauf hin, dass die Ausstellungseröffnung auch eine „ausgezeichnete Gelegenheit“ sei, um die Volksschule Großglobnitz einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung hielt Stadtrat Erich Stern Rückschau auf die Entstehung der Großgemeinde. Er dankte allen HelferInnen, Ortsgemeinschaften, Ortsvorstehern und Vereinen, denen es gelungen ist, mit vielen Bildern und Textbeiträgen ein lebendiges Porträt der Region Großglobnitz und ihrer Ortschaften Bösenneunzen, Germanns, Großglobnitz, Hör-

manns, Kleinotten, Ottenschlag und Mayerhöfen zu gestalten. Die Aktivitäten und die Geschichte der örtlichen Vereine – z. B. der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Sportvereine und des ÖKB – fanden dabei ebenso Berücksichtigung wie die in den jeweiligen Ortschaften durchgeführten Bau- und Sanierungsvorhaben, die anhand vieler Bilder vorgestellt wurden.

Abgerundet wurde der historische Rückblick durch Dokumente, die Stadtarchivar Friedel Moll aus den Beständen des Stadtarchives beigelegt hatte. Unter diesen Dokumenten befanden sich z. B. auch die aus dem Jahr 1970



Das Kinder- und Frauenensemble „Together“ unter der Leitung von Sabine Holzreiter (o. Mitte) und Leopoldine Nagelmayer (o. links) sorgte für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

datierenden Originalprotokolle der Gemeinderatssitzungen, mit welchen sowohl in Großglobnitz als auch in

Zwettl die Grundlage für die per 1. Jänner 1971 wirksame Gemeindegemeinschaftung geschaffen wurde.



Ausstellungseröffnung in Großglobnitz: GR Werner Bruckner, GR Josef Eichinger, OV Leopold Hahn (Germanns), OV Rudolf Berger (Großglobnitz), Rita Kolm (Obfrau USC Großglobnitz), OV Franz Wally (Mayerhöfen), Mag. Alfred Zauner (Obmann Dorferneuerungsverein Großglobnitz), Stadtarchivar Friedel Moll, GR Otto Gössl (OV Kleinotten), Sabine Holzreiter, Leopoldine Nagelmayer, StR Erich Stern, Maria-Theresia Schindler (NÖ Dorferneuerung), OV Franz Binder (Ottenschlag), Dir. Martha Prinz, OV Manfred Schuh (Bösenneunzen), Elternvereins-Obfrau Barbara Schachinger, Ing. Johann Berger (Wanderplattform „ZWalk“), OV Monika Trapp (Hörmanns), Franz Göschl (Obmann ÖKB Großglobnitz), OV Johann Murth (Niederglobnitz)



Konzertereignis im November: Die Prager Staatsoper gastiert mit einer Opern- und Operettengala im Zwettler Stadtsaal.

Große Opern- und Operettengala im Stadtsaal

Einer kulturellen Kooperation zwischen den Partnerstädten Jindřichuv Hradec und Zwettl ist es zu verdanken, dass am 5. November 2011 das Orchester und Solisten der Prager Staatsoper wieder mit einer wundervollen Opern- und Operettengala im Zwettler Stadtsaal zu Gast sein werden.

Nach dem ersten, vom Publikum mit Standing Ovations bedachten Zwettl-Gastspiel im Herbst 2009 konzertiert das international erfolgreiche Ensemble nun zum zweiten Mal im Stadtsaal.

Die Musikfreunde dürfen sich auf einen Abend mit den „schönsten Arien weltweit bekannter Opern und Operetten“ freuen, der vom mehr als 50-köpfigen Orchester der Prager Staatsoper und von den Solistinnen und Solisten Simona Procházková (Sopran), Jana Sibera (Sopran), Martin Šrejma (Tenor) und Vratislav Kríž (Bariton) gestaltet wird.

Musikalisch eröffnet wird das Konzert mit der Ouvertüre zu Mozarts „Le nozze di Figaro“. Neben bekannten Arien aus dieser Oper werden im ersten Teil des Konzertes auch Auszüge aus Mozarts „Don Giovanni“ dargeboten.

Der zweite Teil des Konzertes

bietet schwungvoll interpretierte Auszüge aus den Strauss-Operetten „Der Zigeunerbaron“ und „Die Fledermaus“ sowie aus Franz Lehárs romantischer Operette „Das Land des Lächelns“. Die Karten für dieses um 19.30 Uhr beginnende Konzertereignis sind in den Preiskategorien 17,- bis 23,- Euro im Vorverkauf bei der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.



Bürgermeister Frank Buß (2. v. li.) und seine Stellvertreterin Gerlinde Ziegler (2. v. re.) freuten sich, die Vertreter der Partnerstädte und -vereine in Plochingen begrüßen zu können. Als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl nahmen Sportstadtrat Josef Zlabinger (3. v. re.) und Gemeinderat Werner Preiss (3. v. li.) teil. Bild: zVg/Stadtverwaltung Plochingen

Partnerschaftsbesuch in Plochingen

Mit einem internationalen Partnerstädte-Turnier und einem „Wochenende im Zeichen des Sports und der Völkerverständigung“ wurde am 2. Juli 2011 in unserer Partnerstadt Plochingen das 100-jährige Bestehen des örtlichen Fußballvereines gefeiert.

Insgesamt sechs Mannschaften aus vier verschiedenen Ländern nahmen an diesem Turnier teil, darunter auch ein Team des SC Sparkasse Zwettl. Die Besucher aus Zwettl – darunter auch Obmann StR Josef Zlabinger, Obmann-Stv. Herbert Schießwald, U23-Trainer Reinhard Strasser und Gemeinderat Werner Preiss – wurden am Vortag im alten Rathaus von Plochingen von Bürgermeister Frank Buß willkommen geheißen.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Fußballs: Bei

dem langen und anstrengenden Turnier erwies sich die bunt zusammengewürfelte Mannschaft des SC Sparkasse Zwettl leider als chancenlos, der Freude am Dabeisein tat dies aber keinen Abbruch: „Das Wochenende in Plochingen war eine tolle Sache. Es konnten viele neue Kontakte und Freundschaften geknüpft werden“, so das Fazit der Teilnehmer aus Zwettl, die sich abschließend bei den Plochinger Gastgebern für die Einladung zu dieser Jubiläumsveranstaltung bedankten.

Einladung zum nächsten Treffen des Arbeitskreises „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“

Unter der Leitung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich findet am Dienstag, 8. November 2011, um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes das nächste Treffen des Arbeitskreises „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ statt.

Im Mittelpunkt der vergangenen Treffen standen u. a. die Themen „Nutzung von Wasserkraft“, „Information über Fördermöglichkeiten“ und „E-Mobilität“ bzw. „Nutzung von Elektrofahrzeugen“.

Interessierte BürgerInnen sind herzlich eingeladen, bei der Weiterentwicklung dieser Themen mitzuwirken und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ einzubringen!

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2011 wurden im öffentlichen Teil insgesamt 30 Beschlüsse gefasst. Hier ein Auszug aus der Tagesordnung:

Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Leistungen von insgesamt zehn Bürgerinnen und Bürgern mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu würdigen.

Im Bereich „Kultur“ wurde das Ehrenzeichen dem langjährigen Pfadfinder-Gruppenleiter Josef Mayerhofer und dem ehemaligen Kapellmeister des Musikvereins Marbach am Walde Herbert Prock zuerkannt.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ erhalten die Geschäftsfrau Erika Berger aus Schloß Rosenau und der Unternehmer Gerald Berndl aus Friedersbach.

Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ werden die langjährigen Verdienste des ehemaligen Obmannes der Sektion Fußball der SU Rudmanns/Stift Zwettl Reinhold Bruckner und des vor allem im Bereich Laufsport engagierten Lehrers und Sportfunktionärs Mag. Norbert Müllauer gewürdigt.

Im Bereich „Soziales“ wird das verdienstvolle Wirken von FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl aus Oberstrahlbach sowie des langjährigen Kameradschaftsbund-Obmannes Rupert Kammerer aus Jagenbach gewürdigt.

Im Bereich „Soziales“ zählen weiters die seit rund 23 Jahren als Tagesmutter tätige Zwettlerin Rosa Pichler und der ehemalige Gemeindefeldarzt Dr. Klaus Bobak zum Kreis der Geehrten.

Die Überreichung der Ehrenzeichen erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfanges, der am 13. Jänner 2012 im Zwettler Stadtsaal stattfinden wird.

Fassadenrenovierung beim Feuerwehrhaus Großhaslau wird unterstützt

Die dringend erforderliche Fassadenrenovierung beim Feuerwehrhaus Großhaslau wird von der Gemeinde mit einem Kostenzuschuss in Höhe von rund 3.700,- Euro - dies entspricht der Hälfte der für dieses Vorhaben veranschlagten Materialkosten - unterstützt. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wird beim Zubau eine Wärmedämmung aufgebracht.

Teilnahme am Projekt „FAIRTRADE-Gemeinde“

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Resolution zur Beteiligung am Projekt „FAIRTRADE-Gemeinde“ beschlossen und verfolgt damit die Zielsetzung, die Kriterien des „fairen Handels mit den Ländern des Südens“ auf Gemeindeebene zu berücksichtigen bzw. zu fördern und damit zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern beizutragen.

Zur Durchführung des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich regelmäßig trifft und die an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet. Diese Arbeitsgruppe besteht derzeit aus sieben Personen. Neben Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich als Leiter gehören ihr StR Erich Stern, StR Franz Groschan, StR Ing. Ewald Gärber, Christine Cermak (Obfrau des Vereins Weltladen Zwettl), Thomas Wittmann und



Mitglieder der Arbeitsgruppe „FAIRTRADE-Gemeinde“

Franz Fischer (Vorsitzender der Personalvertretung der Gemeindebediensteten) an.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, bei der Umsetzung dieses Vorhabens mitzuwirken und können sich gerne mit GR Ing. Grulich (Tel. 0676/812 166 32) oder den Mitgliedern der „FAIRTRADE“-Arbeitsgruppe in Verbindung setzen.

Kostenbeitrag zur Sanierung des Marterls in Oberwaltenreith

Für die Sanierung des Marterls in Oberwaltenreith hat die Gemeinde bereits mit Beschluss vom 21. September 2010 eine Subvention in Höhe von 700,- Euro genehmigt. Unter fleißiger Mithilfe der Ortsbevölkerung konnte dieses Vorhaben mittlerweile abgeschlossen werden. Bei den Sanierungsarbeiten stellte sich allerdings heraus, dass der bestehende Verputz weit mehr beschädigt war als ursprünglich angenommen.

Die Gemeinde erklärt sich bereit, auch die dadurch verursachten Mehrkosten für Materialien in Höhe von 526,29 Euro zu übernehmen.



Das Marterl in Oberwaltenreith erstrahlt nach der Sanierung in neuem Glanz.

Erste Maßnahmen zur Erweiterung des Propsteifriedhofes

Einem vielfach geäußerten Wunsch aus der Bevölkerung entsprechend, plant die Stadtgemeinde Zwettl im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt und dem Grundeigentümer, der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung, bereits seit längerem die Erweiterung des Propsteifriedhofes. Zur Vorbereitungsphase gehören u. a. die auf dem Areal durchgeführten archäologischen Grabungen sowie die vom Bauamt in Zusammenarbeit mit einem Friedhofsarchitekten durchgeführte Projektplanung.

In der Gemeinderatssitzung erfolgte nunmehr die Auftragsver-



Grabungen nächst der Propsteikirche: Der für die Erweiterung des Propsteifriedhofes in Frage kommende Bereich wurde archäologisch untersucht.

gabe zur Durchführung der ersten baulichen Erweiterungsmaßnahmen. Der vom Gemeinderat beauftragte erste Bauabschnitt umfasst die Neuerrichtung der Stiegenanlage, die Verbreiterung der Asphalttrampe, die Errichtung einer schmiedeeisernen Einfriedung sowie die Schaffung von Pflastersteinwegen und die Anbindung an den bestehenden Friedhof.

Im Zuge des ersten Bauabschnittes sollen ca. 38 Reihengräber und 40 Urnengräber entstehen, wobei die Urnenbestattung künftig wahlweise mittels Urnenstelen, in der Urnenwiese oder in einer Urnengemeinschaftsanlage möglich sein wird.

Der Vorplatz der Propsteikirche wird auf Wunsch des Bundesdenkmalamtes bewusst frei gehalten.

Sanierung von Trinkwasserbehältern wird vorbereitet

Ausgehend von einer im Jahr 2010 erfolgten technischen Überprüfung ergibt sich für die Gemeinde die Notwendigkeit, in den nächsten 3 bis 5 Jahren in die Sanierung der Trinkwasserbehälter mehrerer Wasserversorgungsanlagen zu investieren. Zur Vorbereitung dieser Maßnahmen hat der Gemeinderat die Auftragsvergabe für die Planungsleistungen beschlossen.

Maßnahmen zur Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen

Vom Gemeinderat wurden die für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Böhmhöf erforderlichen Grundablösen beschlossen. Darüber hinaus erfolgte die Vergabe der Planungsleistungen zur Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage in der Katastralgemeinde Dorf Rosenau. Entsprechende Grundsatbeschlüsse zur Errichtung kommunaler Abwasserbeseitigungsanlagen waren vom Gemeinderat bereits im September 2010 (Böhmhöf) bzw. im März 2011 (KG Dorf Rosenau) gefasst worden.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 13. Dezember 2011, um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes statt.

Stellenausschreibung Mitarbeiter/in Eislaufplatz

Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams beim Eislaufplatz im Zwettl (Kunsteisbahn) sucht die Stadtgemeinde Zwettl für die nächste Eislaufsaison ab Mitte Oktober bis Ende Februar einen engagierten, zeitlich flexiblen **Eiswart (m/w)**.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBL. 2420. Das Dienstverhältnis mit einem Beschäftigungsmaß von etwa 35 Wochenstunden wird jeweils befristet auf die Dauer der Eislaufsaison eingegangen.

Wir wenden uns an Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren, die über eine eigenständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise, technisches Verständnis, Kommunikationsvermögen und Teamfähigkeit verfügen sowie Freude am Umgang mit Menschen und am Lenken von Fahrzeugen bzw. Arbeitsmaschinen haben. Für eine Tätigkeit als Eiswart sind die Bereitschaft zur Dienstleistung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bzw. zur Nachtzeit (Turnus- und Wechseldienst) sowie ein Führerschein zumindest für die Fahrzeugklasse B unbedingte Voraussetzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Personaldokumente und Ausbildungsnachweise in Kopie) bis **spätestens 21. Oktober 2011** an die Stadtgemeinde Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl. Für weitere Informationen stehen Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und StA.Dir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl gerne unter Tel. 02822/503 120 bzw. -123 zur Verfügung.



Ambulatorium für

PHYSIKALISCHE THERAPIE & REHABILITATION

Das Leistungsangebot:

- Elektrophysikalische Therapien
- Heilbäder, CO₂-Bäder und Parafango-Packungen
- Heilmassagen
- Unterwassermassagen
- Einzel- und Gruppenheilgymnastik und Ergotherapie
- Lasertherapie (Privatleistung)

Öffnungszeiten: MO - FR von 7-19 Uhr

Wir sind Vertragspartner von:
Gebietskrankenkassen,
BVA, SVB,
SVA, VAEB

**GESUNDHEITSCENTRUM
ZWETTL**

Ambulatorium für physikalische Therapie & Rehabilitation

Gerungser Straße 34 · A-3910 Zwettl · tel. +43(0)2822/54010
www.gesundheitszentrum-zwettl.at

Gemeinde beschäftigte Ferialpraktikanten

Die Stadtgemeinde Zwettl bot interessierten Jugendlichen auch heuer wieder die Möglichkeit, ein Ferialpraktikum zu absolvieren. Insgesamt 18 Praktikantinnen und Praktikanten nutzten die Sommermonate, um in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde – darunter z. B. das ZwettlBad, das Stadtamt bzw. Stadtarchiv sowie der Bauhof und die Kläranlage – mitzuarbeiten und berufliche Erfahrungen zu sammeln.

„Die Gemeinde sieht es als ihre Aufgabe an, jungen Leuten die Möglichkeit zu einem Praktikum zu bieten und damit auch die Chance, unterschiedliche berufliche Bereiche in der Praxis kennenzulernen“, zeigten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller erfreut über die engagierte Mitarbeit der PraktikantInnen.

Wer Interesse an einem Ferialpraktikum hat, kann sich schon jetzt für die Sommermonate 2012 unverbindlich bei der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl) bewerben.

Als Ansprechpartner steht gerne Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister zur Verfügung (Tel. 02822/503 120; E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at).



Die Ferialpraktikanten Lukas Lehner (2. v. li.) und Margit Mittermayr (4. v. li.) waren im Juli als Badewarte im ZwettlBad tätig, Verena Messerer (2. v. re.) unterstützte das Kassa-Team. Über das Engagement der jungen MitarbeiterInnen freuten sich ZwettlBad-Geschäftsführer GR Dr. Clemens Schnelzer, Sportstadtrat Josef Zlabinger, Bgm. Herbert Prinz und StADir. Mag. Hermann Neumeister (v. re.).



Bgm. Herbert Prinz (3. v. re.), Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb (re.) sowie Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (li.) mit Thomas Haidvogel, Norbert Sinn, Jakob Wagner und Christian Stundner (v. li.), die im Juli als Ferialpraktikanten im Bauhof tätig waren.



Verstärkten das ZwettlBad-Team im August: Die Ferialpraktikanten Christoph Rammel, Ines Hauer und Gregor Kralik mit StADir. Mag. Hermann Neumeister, VbGm. DI Johannes Prinz und StR Josef Zlabinger (v. li.).



Im August sammelten Nikolaus Wagner, Benedikt Rausch, Lukas Koppensteiner und Thomas Bretterbauer - im Bild mit Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb und StR Erwin Engelmayer (v. li.) – praktische Arbeitserfahrungen im Bauhof.



Auch im Stadtarchiv gab es im Sommer viel zu tun: Nach einer Einschulung durch Stadtarchivar Friedel Moll (re.) war die Ferialpraktikantin Andrea Rysová-Kröpfel u. a. mit der EDV-gestützten Erfassung von Archivalien befasst.



Fleißige SanierungshelferInnen in Germanns

Viele freiwillige Hände haben bei der Außenrenovierung der Ortskapelle Germanns mitgeholfen. Unter der Leitung von Verschönerungsvereins-Obmann Josef Grünstäudl jun. wurden im vergangenen Jahr rund 220 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Im Zuge der von der Gemeinde finanziell unterstützten Sanierungsarbeiten wurde u. a. das Turmdach abgeschliffen und neu gestrichen. Die komplette Fassade erhielt einen neuen Anstrich. Auch die Fensterrahmen und die metallenen Fenstergitter wurden neu gestrichen, sodass die aus dem Jahr 1886

datierende Kapelle Germanns rundherum schön anzuschauen ist.

Bgm. Herbert Prinz und StR Johann Krapfenbauer statten der Ortsgemeinschaft im September einen Besuch ab und bedanken sich bei allen HelferInnen für die gemeinschaftliche Durchführung dieses Sanierungsvorhabens.

Bgm. Herbert Prinz (re.) und StR Johann Krapfenbauer (9. v. li.) überzeugten sich von der gelungenen Außenrenovierung der Kapelle Germanns und dankten allen SanierungshelferInnen – hier im Bild Andreas Binder, Michael Binder, Josef Grünstäudl sen., Thomas Waldhäusl, Herbert Waldhäusl, GR Josef Eichinger, Verschönerungsvereins-Obm. Josef Grünstäudl jun., GR Otto Gössl, Christoph Binder, Rudolf Wagner, Josef Ederer, Franz Binder, Ortsvorsteher Leopold Hahn, Rosina Grünstäudl, Heidi Binder, Katrin Binder, Elisabeth Grünstäudl und GR Werner Bruckner.

Zeit für Genuss? Zeit für Lux!

Gleich anrufen und Termin ausmachen.
Ihre neue Küche erwartet Sie schon!

Bad Küche Heizung Solar



Lux GesmbH
Industriestraße 15
3910 Zwettl
Tel: 02822/52 333
Fax: 02822/52 333-18
E-mail: office@lux.co.at
<http://www.lux.co.at>



regina
DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN

Einladung zur
Dampfgarervorführung

8. Nov. – 18:00h

Anmeldung unter: 02822/52333 bzw. office@lux.co.at

LUX
GesmbH

Eröffnungsfeier in Merzenstein

Einen doppelten Grund zum Feiern hatte am 21. August 2011 die Bevölkerung von Merzenstein: Im Beisein zahlreicher Ehrengäste konnten sowohl die neu errichtete Abwasserbeseitigungsanlage als auch die neue Wasserversorgungsanlage ihrer offiziellen Bestimmung übergeben werden.

„Für ein Dorf ist es fast ein Jahrhundertereignis, wenn nahezu eine Million Euro investiert wird“, brachte Ortsvorsteher Johannes Friedl seine Freude über den erfolgreichen Abschluss dieses umfangreichen Projektes zum Ausdruck.

„Es zeigt sich, dass sich die Merzensteiner ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst sind“, lobte Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann das Engagement der Ortsbevölkerung. Die „Zustimmung der Menschen“ und eine „langfristige Vorbereitung“ nannte er als die wichtigsten Grundlagen für die Durchführung eines solchen Vorhabens.

Ing. Raimund Winkler von der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH und Ortsvorsteher Friedl gaben einen Rückblick auf die Planungs- und Bauetappen. Im Jahr 2006 wurde mit der Planung der vollbiologischen Kläranlage begonnen.

Zum Zeitpunkt des geplanten Baubeginns im Frühjahr 2008 entstand in der Bevölkerung der Wunsch nach Errichtung einer gemeinsamen Wasserversorgungsanlage. Bereits die zweite Probebohrung für den Bau eines Brunnens in der Nähe des örtlichen Feuerwehrhauses war erfolgreich und die Brunnenbohrung wurde dann auf eine Tiefe von 84 Metern vorangetrieben. Um die Wasserversorgung der Haushalte zu ermöglichen, wurden zwei Wasserkammern mit je 27 Kubikmetern Fassungsvermögen errichtet und 3,2 Kilometer Rohrleitungen verlegt.

Zur umweltgerechten Entsorgung der Abwässer waren weitere 2,7 km Rohrleitungen erforderlich.

Pfarrer Franz Kaiser segnete die beiden der Allgemeinheit dienenden Anlagen.

Vbgm. DI Johannes Prinz gratulierte der Bevölkerung namens der Gemeinde zu diesem gemeinschaftlich verwirklichten „Vorzeigeprojekt“ und dankte allen, die bei der Planung und Umsetzung mitgewirkt haben.



Eröffnung und Segnung der beiden Anlagen zur Trinkwasserversorgung- bzw. Abwasserentsorgung in Merzenstein: Bauingenieur Raimund Winkler, StR Erich Stern, Johannes Friedl (Ortsvorsteher und Obmann der Abwassergenossenschaft Merzenstein), Franz Grassinger (Obmann der Wassergenossenschaft Merzenstein), Pfarrer Franz Kaiser, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, StR Erwin Engelmayr, Ilse Baumgartner (RAIBA Waldviertel Mitte), Vbgm. DI Johannes Prinz, GR Herbert Leitgeb und StR Ing. Ewald Gärber (v. re.).

Dorfplatz in Merzenstein neu gestaltet

Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Gemeinde wurde der Dorfplatz in Merzenstein im Mai und Juni 2011 umfassend saniert und neu gestaltet.

Zu Beginn der von Ortsvorsteher Johannes Friedl initiierten Arbeiten wurde im heurigen Frühjahr der schadhafte Asphalt komplett abgefräst, dann das Gelände abgegraben und eine neue, aus Schottermaterial bestehende Frostschutzschicht hergestellt.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen und der abschließend durchgeführten Asphaltierungsarbeiten wurde auch die Oberflächenentwässerung neu angelegt. Weiters wurden sieben Stellplätze für Pkw geschaffen. Durch die Installation neuer Lichtpunkte konnte auch die Ortsbeleuchtung in diesem Bereich erweitert und verbessert werden. Zu den wichtigs-



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) und die Stadträte Erich Stern und Erwin Engelmayr (2. u. 3. v. re.) überzeugten sich gemeinsam mit Ortsvorsteher Johannes Friedl (re.) und dem zuständigen Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner (li.) von der umfassenden Sanierung und Neugestaltung des Dorfplatzes Merzenstein.

ten gestalterischen Elementen zählen die neu angelegten Grünflächen und der prominent platzierte, aus einem Granitblock bestehende „Merzenstein“. Die Humusierungs- sowie die Bankett- und Begrünungsarbeiten wurden von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt. Die bislang

auf dem Dorfplatz vorhandene Maibaumgrube wurde unter Mitwirkung freiwilliger HelferInnen zum Feuerwehrgebäude verlegt, sodass die Brauchtumsveranstaltung des „Maibaumaufstellens“ beginnend mit dem heurigen Jahr an diesem neuen Standort durchgeführt werden kann.

Kapellensegnung in Guttenbrunn

Mit einer stimmungsvollen Segnungsfeier und einem anschließenden Dorffest feierte die Ortsgemeinschaft Guttenbrunn am 14. August 2011 die gelungene Innen- und Außenrenovierung ihrer mittlerweile 148 Jahre alten Ortskapelle. Rund 750 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den BewohnerInnen in die Verwirklichung dieses Vorhabens investiert und die Freude über das gelungene Gemeinschaftswerk kam auch bei dem von Pfarrer José Gonzalez zelebrierten Gottesdienst zum Ausdruck.

Für die musikalische Begleitung sorgte der örtliche Frauenchor, der eigens zu diesem Anlass ein von seiner Leiterin Karin Messerer getextetes „Kapellenlied“ zu Gehör brachte.

Ortsvorsteher Johann Kitzler jun. hieß die BesucherInnen und Ehrengäste – darunter auch Landtagsabgeordneter Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz – herzlich willkommen und dankte dem Chor, den er mit einem Augenzwinkern als „Domchor zu St. Guttenbrunn“ titulierte, für dessen musikalischen Beitrag. Mittels einer PowerPoint-Präsentation ließ Ortsvorsteher Kitzler die in den vergangenen Jahren durchgeführten Arbeiten Revue passieren: Angefangen bei der umfassenden Außenrenovierung, die u. a. die Erneuerung des Sockelputzes sowie die Sanierung der Fenster und den Neuanstrich der Fassade beinhaltete, bis hin zur erfolg-

reichen Innenrenovierung, in deren Verlauf u. a. der gesamte Innenputz und der Fußboden renoviert und auch die Bänke und das Altarbild saniert wurden. „Die Kapelle ist die Visitenkarte eines Ortes und wenn wir heute stolz sein können, dann auch deshalb, weil viele Hände mitgeholfen haben“, dankte Ortsvorsteher Kitzler allen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung sowohl der Außen- als auch der Innenrenovierung. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz ging in seinen Grußworten auf die Geschichte der im Jahr 1863 erbauten Kapelle ein, wobei er auch an die letzte, im Jahr 1970 erfolgte Renovierung erinnerte. Der Vizebürgermeister überbrachte die Grüße der Gemeinde und dankte allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. Landtagsabgeordneter Franz



Kapellensegnung in Guttenbrunn: Pfarrer José Gonzales (2. v. re.) zelebrierte den Gottesdienst, unterstützt wurde er hierbei von den Ministranten Dominik und Daniel Böhm-Jank sowie Kevin Grahovac und von einem Chor unter der Leitung von Karin Messerer (3. v. re.). OV Johann Kitzler jun. (3. v. li.) konnte LAbg. Franz Mold (li.) und VbGM. DI Johannes Prinz (2. v. li.) als Ehrengäste begrüßen. Fotos: NÖN Zwettl/B. Lassmann

Mold gratulierte der Dorfgemeinschaft Guttenbrunn ebenfalls zu diesem gelungenen Werk.

Maria Pösch hatte als Überraschung eine Miniaturausgabe der Guttenbrunner Kapelle

gebacken. Dieses „zum Anbeißen“ schöne Kunstwerk wurde beim anschließenden Dorffest versteigert und der beachtliche Erlös in Höhe von 100,- Euro wird für die Kapellenerhaltung verwendet.



FIRMENGRUPPE
KASTNER



Wolfgang Huber
Leitung Organisation/
Facility Management

West-Austria-Gasleitung wird erweitert

Die West-Austria-Gasleitung (WAG) ist eine der wichtigsten Erdgasleitungen Österreichs zur Versorgung der großen Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich sowie für den Transit von Erdgas nach Westeuropa. Ein Mehrbedarf an Erdgas, der vor allem durch Industrie und Kraftwerke entsteht, führt jetzt zu einer notwendigen Erweiterung der Transportkapazität auf dieser wichtigen Leitung.

Wie der WAG Ausbau in Niederösterreich erfolgt

Um ab 2013 den festgelegten Mehrbedarf auf der WAG transportieren zu können, müssen in Niederösterreich und in Oberösterreich auf drei Streckenabschnitten neue Leitungen mit einem Durchmesser von 1.200 mm parallel zur bestehenden WAG verlegt werden. Dieser Ausbau umfasst in Niederösterreich zwei Abschnitte mit insgesamt knapp 46 km Länge. Der erste Abschnitt betrifft mit einer Länge von 18 km die Strecke zwischen Enzersfeld und Sierndorf. Dazu gehören weiters die Gemeinden Stetten, Harmannsdorf, Leobendorf, Leitzersdorf, Spillern und Stockerau. Der zweite Bauabschnitt führt von Lichtenau, Rastefeld, Waldhausen bis Groß Göttfritz und

weiter nach Zwettl, Groß-Geirungs bis Rapottenstein. Anfang August wird mit den Bauarbeiten für den ersten Abschnitt begonnen.

WAG Ausbau wichtig für Österreich

Experten rechnen mit einem Anstieg des Gasbedarfes um 1,5 % pro Jahr bis 2030. Durch rückläufige Eigenproduktion steigt die Importabhängigkeit (die österreichische Inlandsförderung deckt nur 15% des Erdgasbedarfes).

Deshalb muss zur Deckung des gesamten Bedarfes aus Industrie und Energiewirtschaft, neben der Erschließung neuer Vorkommen, die Infrastruktur ausgebaut werden. Die Transportkapazität der WAG dient bis zu 62 % der österreichischen Inlandsversorgung. Über bedeutende Übergabe-

stellen entlang der WAG, wie etwa Rainbach und Bad Leonfelden in Oberösterreich sowie Bockfließ und Groß Göttfritz in Niederösterreich wird Erdgas in regionale Netze, wie jenes der EVN, eingespeist.

Gas ist sicher und zuverlässig

Als Betreiber konnte die OMV Gas GmbH ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit langjährig unter Beweis stellen. Seit der Inbetriebnahme der WAG ist es zu keinem sicherheitsrelevanten Zwischenfall gekommen. Dies vor allem deshalb, weil die OMV Gas GmbH selbst über weitreichende Erfahrung und über sehr gut ausgebildete Experten verfügt und als Bauherr ausschließlich mit hochqualifizierten Ingenieurbüros und Kontraktoren zusammen arbeitet.



Die neu angeschaffte Korbschaukel wurde von den Kindern auch gleich ausprobiert.

Korbschaukel für Kinderspielplatz Gschwendt

Rechtzeitig vor dem heurigen Ferienbeginn durften sich die Gschwendter Kinder über eine neue Korbschaukel freuen.

Gemeinderat Franz Waldecker hatte die erforderlichen Gespräche mit dem zuständigen Stadtrat Josef Zlabinger geführt. Aufgestellt wurde die Schaukel vom Verschönerungsverein Gschwendt.

Anlässlich der im Rahmen des Kinderfestes am 24. Juli 2011 erfolgten Übergabe gratulierte Stadtrat Josef Zlabinger der rührigen Ortsgemeinschaft zu dem schön gestalteten, mit verschiedensten Spielgeräten ausgestatteten Spielplatz.

Dank der „sinnvollen Anschaffung“ und dank des Engagements des örtlichen Verschönerungsvereines sei dieser für die Kinder jetzt noch interessanter und attraktiver.



Übergabestelle in regionale Netze

Ausbau und der laufende Betrieb der WAG sichern Arbeitsplätze in Niederösterreich.

Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphalttschneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von
Thaler Hoflader**



Robert Thaller

02822 / 209 71

info@hoflader-baumaschinen.at
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28
A-3910 Zwettl

Vom Feuerwehrdepot zum Dorftreff

In Gschwendt wurde am 24. Juli 2011 die Fertigstellung der Umbauarbeiten beim „Dorftreff“ gefeiert. Gemeinderat Franz Waldecker hieß alle Besucherinnen und Besucher willkommen und bedankte sich bei Stadtrat Josef Engelmayr für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Zwettl.

Weiters dankte er Obmann Herbert Dorrer und den Mitgliedern des Verschönerungsvereines Gschwendt für das große Engagement und die rund 2.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden.

Stadtrat Josef Engelmayr betonte in seinen Grußworten den Stellenwert einer „funktionierenden Dorfgemeinschaft“, die es möglich mache, solche Vorhaben in „partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Ortsbevölkerung“ zu verwirklichen.

Die Anfänge des Gemeinschaftsraumes reichen bis in das Jahr 1991 zurück: Die Freiwillige Feuerwehr Gschwendt übersiedelte damals in das neu errichtete Feuerwehrhaus. Der im gleichen Jahr neu gegründete Verschönerungsverein legte Hand an und baute das 30 m² große Feuerwehrdepot zu einem Gemeinschaftsraum um.

Chance auf Erweiterung

Später dann ergab sich die Chance auf eine Erweiterung auf nunmehr 55 m², da die angrenzende Räumlichkeit einer Gemeinschaftskühlanlage nicht mehr benötigt wurde.

Unter der organisatorischen Leitung von Obmann Herbert Dorrer und mit tatkräftiger Unterstützung vieler HelferInnen konnte dieses Umbauvorhaben in vielen freiwilligen Stunden verwirklicht werden. Neben der flächenmäßigen Erweiterung wurde im Innenbereich eine entsprechende Isolierung vorge-

nommen, ein Rauchfang für einen Schwedenofen hergestellt und die WC Anlage neu installiert. Ein mit Natursteinen gemauerter Schankbereich und eine neue Inneneinrichtung sorgen für ein gemütliches Ambiente.

Nach außen hin wurden sowohl die Fenster als auch die Eingangstür erneuert.

Ganz zum Schluss erhielt die Fassade einen neuen Anstrich und über der Eingangstür kommt seitdem der neu gewählte Name „s'Dorftreff“ zur Geltung.

Ein im März 2008 einstimmig gefasster Gemeinderatsbeschluss sicherte dem Verschönerungsverein Gschwendt eine finanzielle Unterstützung

Teamarbeit in Großglobnitz

Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde in Großglobnitz der Feuerlöschteich saniert.

Zusätzlich zu den bereits im vergangenen Jahr durchgeführten Sanierungs- und Asphaltierungsmaßnahmen wurde im heurigen Frühjahr unter Mitwirkung freiwilliger HelferInnen ein neuer Einfassungszaun errichtet.

Halfen beim Streichen und Aufstellen des Zaunes beim Feuerlöschteich Großglobnitz:

Berthold Poppinger, Matthias und Hermi Hofbauer, Erna Poppinger, Paula Maringer, Anna Haider und Martha Hahn sowie Erich Hofbauer, Franz Schmalek, OV Rudolf Berger, Hermann Hahn, Maria Lugauer, Engelberta Waldhäusl, Michael Lugauer, Erich Waldhäusl und Erika Schwaiger.



Feierten die gelungene Erweiterung und Neugestaltung des Gschwendter Gemeinschaftshauses „s'Dorftreff“: Verschönerungsvereins-Obmann Herbert Dorrer, Ortsvorsteher Herbert Grassinger, GR Franz Waldecker, StR Erwin Engelmayr, GR Erna Heider (mit Sohn Florian), StR Josef Zlabinger, Josef Heider und Obmann-Stv. Wolfgang Kiesenebner. Bild: zVg

in Höhe von 15.000,- Euro zu. Zur Deckung der wesentlich höheren Gesamtkosten wurden und werden vom Verein die verschiedensten Aktivitä-

ten durchgeführt, hierzu gehört z. B. auch die Teilnahme am heurigen Jubiläumspingstspektakel „40 Jahre Großgemeinde“.



Fahrzeugsegnung in Rieggers

Im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurde am 28. August 2011 das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Rieggers im Rahmen einer von Pfarrer José Gonzalez zelebrierten Festmesse gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.

Kommandant OBI Willibald Fuchs hieß alle BesucherInnen – darunter auch die Ehrenkommandanten EHBI Erich Renk und EOBI Gerhard Koppensteiner sowie die Abordnungen befreundeter Feuerwehren – herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt den Fahrzeugpatinnen Heidi Laister und Melitta Wagner, die im Zuge der Feierlichkeit zu „Ehrenmitgliedern der FF Rieggers“ ernannt wurden.

Beim neuen, mit Unterstützung des Landes und der Gemeinde angekauften Löschfahrzeug handelt es sich um eine Ersatzanschaffung für das bisherige Altfahrzeug, das 30 Jahre lang gute Dienste geleistet hatte. Die Anschaffungskosten wurden von OBI Fuchs mit 133.000,- Euro beziffert, das Land NÖ und die Gemeinde beteiligten sich mit Kostenbeiträgen in Höhe von 34.375,- bzw. 36.400,- Euro. Die restliche Summe in Höhe von 62.225,- Euro wurde mit Unterstützung von Firmen und Vereinen sowie durch Spenden der Bevölkerung und durch Veranstaltungen aufgebracht.

Namens des Abschnittsfeuerwehrkommandos gratulierte BR Ewald Edelmaier den Kameraden der FF Rieggers zu ihrem neuen „Top-Fahrzeug“. In seiner Ansprache wies er darauf hin, dass die FF Rieggers mit 51 aktiven Mitgliedern eine der mannschaftsstärksten Feuerwehren im Abschnitt Zwettl sei. Vbgm. DI Johannes Prinz dankte der FF Rieggers für ihre Hilfs- und Einsatzbereitschaft und übermittelte die Grüße der Gemeinde. „Kein

Privater fährt mit einem 30 Jahre alten Auto – dies sollte auch für die Feuerwehr gelten“, unterstrich Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl die Notwendigkeit der Neuanschaffung.

LABg. Franz Mold würdigte das Engagement der Feuerwehrkameraden und betonte die hohen Anforderungen, die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellt werden.

Für den Einsatz im Dienste „seiner“ Wehr erhielt Kommandant OBI Fuchs von den Rieggerser Florianijüngern zum Dank eine Statue des Hl. Florian überreicht. Über eine Ehrung freute sich auch Leopoldine Kaufmann aus Ras-



Fahrzeugsegnung in Rieggers: Die Patinnen Leopoldine Kaufmann und Heidi Laister, Kdt. OBI Willibald Fuchs, Patin Melitta Wagner, Abschnittskdt. BR Ewald Edelmaier, Kdt.-Stv. BI Christian Zainzinger, Wilfried Reichenvater, GR Gerald Knödlstorfer, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, GR Helmut Fuchs, LABg. StR Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner, GR Franz Wagner, GR Gerald Wimmer, Regina Fuchs, Franz Bretterbauer und Verwalter Werner Fitzinger.

tenfeld, die bereits seit 1962 als Patin fungiert und die für die langjährige Unterstüt-

zung der FF Rieggers mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde.

Neue Post-Zustellbasis für Zwettl

Im heurigen Sommer erhielt die Stadtgemeinde Zwettl von der Österreichischen Post AG die Zusage, dass in Zwettl eine neue Zustellbasis entstehen wird. Im stetig wachsenden und verkehrsgünstig gelegenen Betriebsgebiet Zwettl-Ost konnte ein für dieses Vorhaben geeigneter Standort gefunden werden: Auf einem mehrere tausend Quadratmeter großen Grundstück wird im heurigen Herbst mit der Errichtung der Zustellbasis begonnen.

Spätestens ab Frühjahr 2012 sollen von Zwettl aus dann täglich rund 50 Zusteller in ihre Rayone ausschwärmen, insgesamt werden mehr als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post künftig ihren Dienst in der mehr als 1.100 Quadratmeter großen Zustellbasis Zwettl versehen.

„Dieses Projekt stellt sowohl für den Wirtschaftsstandort Zwettl als auch für das Betriebsgebiet Zwettl-Ost eine weitere Aufwertung dar. Die Bemühungen zur Schaffung neuer Betriebsgrundstücke und zur Ansiedlung von Unternehmen tragen damit weitere Früchte und ich freue mich, dass sich die Österreichische Post AG für diesen Standort entschieden hat“, so Bgm. Prinz.

Auch die Post ist über die erzielte Lösung erfreut. Von der Zustellbasis in Zwettl aus werden künftig rund 16.000 Haushalte und Firmen in Zwettl und den Nachbarorten mit ihren täglichen Postsendungen beliefert werden. „Wir freuen uns, dass wir in Zwettl künftig von einer modernen, auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Zustellbasis aus operieren können“, bekräftigt Karl Madner, der Distributionsleiter der Post für NÖ, den Plan, schon möglichst bald in die neue Basis zu übersiedeln.



Lokalaugenschein im Betriebsgebiet Zwettl-Ost: Bgm. Herbert Prinz (re.) und StR Erwin Engelmayr (li.) freuen sich über die im Sommer abgeschlossenen Asphaltierungsarbeiten.

Firmengruppe Kastner verwirklicht Großprojekt

Die Firmengruppe Kastner investiert in den kommenden Monaten rund 5 Millionen Euro in den Um- und Ausbau des Großhandelslagers. Am 23. August 2011 wurde unter Mitwirkung von Bundesminister Reinhold Mitterlehner der offizielle Spatenstich für dieses Großprojekt vorgenommen.

Geschäftsführer Christof Kastner skizzierte die technischen Eckdaten und wies in seinen Grußworten darauf hin, dass die baulichen Aufträge an Firmen aus der Region vergeben worden seien. Der Zubau des Großhandelslagers hat ein Ausmaß von rund 2.500 m², wobei die neue Halle eine Höhe von 11,50 Meter aufweisen wird – sie ist damit um ca. 2 Meter höher als die bestehende Halle. Die Kühlräume werden um ca. 700 m² aufgestockt und das bestehende Kleinteilelager um rund 1.000 m² erweitert.

Weiters entstehen neue Büroräumlichkeiten mit einer Fläche von ca. 800 m². Maßstäbe werden auch in puncto Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit gesetzt: Das neu entstehende Gebäude entspricht in energetischer Hinsicht dem Standard eines Niedrigenergiehauses.

Zur technischen Gesamtausstattung gehört eine ca. 300 m² große Photovoltaikanlage. Zur optimalen Ausnutzung des Tageslichts werden Speziallichtkuppeln eingebaut und die Fußbodenheizung in der künftigen Trockensortimenthalle wird fast zur Gänze über die Wärmerückgewinnung der neuen Kühlanlage betrieben.

Neben Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und NÖ Wirtschaftskammerpräsidentin BR KR Sonja Zwazl gratulierten auch Nationalratsabgeordneter Dkfm. Dr. Günter Stummvoll und Bundeswirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner zur Durchführung dieses Vorhabens.

Minister Dr. Mitterlehner lobte sowohl das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch den Beitrag des Familienunternehmens Kastner zur „Absicherung der Nahversorgung“



Nahmen den Spatenstich zur Erweiterung des Großhandelslagers vor: KR Peter Kastner, VbGm. DI Johannes Prinz, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Christof Kastner, BM Dr. Reinhold Mitterlehner, BR KR Sonja Zwazl, Labg. StR Franz Mold, Mag. Helmut Miernicki (Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur des Landes NÖ ecoplus) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Foto: Firmengruppe Kastner

und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Die neue Halle soll noch vor dem Winter fertig gestellt sein. Dann folgen die Umbau-

arbeiten im Innenbereich, die bis spätestens Mitte 2012 abgeschlossen sein sollen.

Aktuelle Infos:
www.kastner.at



Die Gewinner des Euro-Bus-Gewinnspiels Alois Reiter und Lukas Stundner mit den Euro-Bus-Mitarbeiterinnen Corinna Dorfer, Amal-Teresa Al-Shaban und Lisa Jauk (v. li.) sowie StR Josef Zlabinger (3. v. re.) und Mag. Martin Taborsky (3. v. li.). Foto: OeNB

Euro-Bus zum zehnten Mal in Zwettl

2002 anlässlich der Währungsumstellung ins Leben gerufen, ist der Euro-Bus seit mittlerweile zehn Jahren ein fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes der Österreichischen Nationalbank. Im Zuge der durch alle Bundesländer führenden 10-Jahr-Jubiläumstour machte der Euro-Bus am 20. Juli 2011 auch zum zehnten Mal in der Bezirkshauptstadt Zwettl Station.



„Bei euch gibt's wen, mit dem man reden kann!“ streicht Franz Berger als zufriedener Kunde nach dem Umstieg zu WVNET die Vorzüge hervor.



Info unter 02822/57003
oder
beratung@wvnet.at
oder www.wvnet.at

Josef Mayerhofer,
Geschäftsführer
von WVNET, dem
Waldviertler Internetprofi,
kümmert sich persönlich
um Ihre Wünsche.



Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich und Mag. Johann Heuras, 2. Präsident des NÖ Landtages, überreichen die EMAS-Preise 2011. Stellvertretend für das Team der Druckerei Janetschek nahmen Bernhard Sommer, Angelika Moser, Christian Fröhlich, Dieter Erla und Manfred Ergott den Preis entgegen.

Foto: zVg

Umweltpreis für Druckerei Janetschek

Am 29. Juni 2011 wurden zum Abschluss der EMAS-Konferenz in St. Pölten die diesjährigen Preisträger geehrt. EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ und ist das Umweltmanagementsystem der Europäischen Union.

Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich überreichte gemeinsam mit Mag. Johann Heuras, dem 2. Präsident des NÖ Landtages, die begehrten Auszeichnungen. Als einziger Preisträger in der Kategorie „Bestes Umweltteam“ erhielt das Öko-Kompetenz-Team der Druckerei Janetschek dieses Prädikat. „Das ist maximale Wertschätzung für unser Engagement“, freut sich Teamleiter Manfred Ergott, der 2008 gemeinsam mit sei-

ner Kollegin Angelika Moser das Öko-Kompetenz-Team gründete. Ursprüngliches Ziel war es, das vorhandene Wissen zum Thema „Umweltfreundliche Druckproduktion“ zu bündeln, um es sowohl an Mitarbeiter als auch an Kunden weiter zu geben. In der Zwischenzeit hat das Öko-Kompetenz-Team seine Agenden um die Bereiche soziale Verantwortung, Qualitätssicherung und Arbeitssicherheit erweitert.



Lokalaugenschein beim neuen Gehsteig in der Gerungser Straße: Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. li.), Stadtrat Erwin Engelmayr (2. v. re.) und Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner (re.) dankten den Straßenmeistern Hannes Kerschbaum (4. v. li.) und Christoph Berger (2. v. li.) und deren Mitarbeitern Martin Ableitinger (5. v. li.) und Johannes Wagner (li.) für die zügige Durchführung - vorne mit im Bild die Schülerinnen Carolin Eigl und Hannah Prinz.

Schulweg durch Gehsteig sicherer gemacht

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem der SchülerInnen und FußgängerInnen ließ die Stadtgemeinde Zwettl in den heurigen Schulferien entlang der Landesstraße B38 im Bereich zwischen der Brühlgasse und der sogenannten „Horak-Kurve“ in Moidrams einen neuen Gehsteig errichten.

Diese Maßnahme ermöglicht eine durchgehende Gehwegverbindung in Richtung Moidrams und gestaltet den Schulweg im Einzugsbereich des Bundesgymnasiums und der Polytechnischen Schule somit sicherer. Die Anregung zur Verwirklichung stammt vom Elternverein des Gymnasiums. Mit freundlicher Genehmigung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

wurden die erforderlichen Arbeiten - von der Herstellung des Unterbaues über die Asphaltierung bis zur Montage der Leitschienen - vom 18. Juli bis 1. September 2011 von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt. Die Materialkosten für die Errichtung des ca. 115 Meter langen und 1,5 Meter breiten Gehsteiges trägt die Stadtgemeinde Zwettl.

Willkommen in der Schulgasse 15 in Zwettl

Wir beginnen mit einem freundlichen HändEDRUCK!

Ihr nachhaltiges Werbe- und Druckteam
Sandra Ludik
Michaela Thaler
Christian Löschenbrand

Klimaschutz durch Öko-Druck

Druckerei Janetschek
 Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
 Schulgasse 15/17 | 3910 ZWETTL

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Lokalausweis beim Gemeindeweg Koblhof: Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erwin Engelmayr überzeugten sich von den durchgeführten Asphaltierungsmaßnahmen

Gemeindeweg bei Koblhof asphaltiert

Auf Veranlassung der Gemeinde wurde im heurigen Juli in der Katastralgemeinde Rudmanns der in Richtung Koblhof führende Gemeindeweg asphaltiert und damit dauerhaft befestigt.

In der Vergangenheit kam es bei diesem abschüssigen Weg immer wieder zu Unwetterschäden und Ausschwemmungen. Um solche Schäden künftig auszuschließen, wurde der vor allem von Landwirtschaftsfahrzeugen aber auch von RadfahrerInnen benutzte Weg auf einer Länge

von rund 1.000 Laufmetern und einer Breite von ca. 2,8 bis 3 Metern mit einer Asphaltsschicht überzogen. Die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten wie z. B. die Herstellung des Schotterunterbaus wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt.



Der Verbindungsweg zwischen Stift Zwettl und der Waldrand-siedlung wurde von Stadtrat Erwin Engelmayr im Beisein von Straßenmeister Johannes Kerschbaum, Ortsvorsteher Josef Preiss und Stadtrat Johann Krapfenbauer (hinten, v. re.) seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Bei der symbolischen Eröffnung mit dabei waren Markus Heiderer, Leo Gaishofer, Claus Schierhuber, Bernadett Preiss und Laura Heiderer (vorne, v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Sichere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer

Der im heurigen Jahr im Auftrag der Gemeinde neu errichtete Verbindungsweg zwischen der Waldrand-siedlung und Stift Zwettl wurde am 26. August vom zuständigen Stadtrat Erwin Engelmayr seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Mit dabei bei diesem Anlass waren OV Josef Preiss (Stift Zwettl), Straßenmeister Johannes Kerschbaum und StR Johann Krapfenbauer, die maßgeblich bei der Verwirklichung dieses Vorhabens mitgewirkt hatten.

Der erste Schritt zur baulichen Verwirklichung dieses Projektes bestand in der von OV Preiss angeregten Verrohrung des Straßengrabens. Die erforderlichen Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Zwettl

durchgeführt.

Innerhalb einer Bauzeit von fünf Wochen wurde entlang der Landesstraße 8245 ein ca. ein Kilometer langer, mit Schottermaterial befestigter Weg angelegt, wobei die Materialkosten von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen wurden. Seit seiner Fertigstellung im Juni 2011 wird der Weg von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sowohl von FußgängerInnen als auch von RadfahrerInnen als sichere Verbindung zwischen der Waldrand-siedlung und Stift Zwettl genutzt.

Am 1. September 2011 wurde der untere Bereich der Kremser Straße nach Abschluss von Reparaturarbeiten neu asphaltiert.

Sanierungsarbeiten in der Syrnau

Im unteren Bereich der Kremser Straße bzw. im Kreuzungsbereich mit der Galgenbergstraße wurden in den heurigen Sommerferien die Spätfolgen eines bereits vor längerer Zeit entstandenen Wasserrohrbruches behoben. Im Zuge der Arbeiten musste der alte Straßenbelag abgefräst werden. Nach der Wiederherstellung des Unterbaues wurde der betroffene Straßenabschnitt am 1. September 2011 neu asphaltiert und wieder für den Verkehr frei gegeben.





Die Siedlungsstraßen wurden komplett neu asphaltiert, hier als Beispiel der Blick in die Haydnstraße.

Maßnahmen in der Alpenlandsiedlung abgeschlossen

Nach Abschluss der umfassenden Maßnahmen zur Erneuerung des Kanals und der Versorgungsleitungen wurden die betroffenen Siedlungsstraßen in der Alpenlandsiedlung (Gymnasiumstraße, Mittelweg, Neubaustraße, Alpenlandstraße, Haydnstraße) im heurigen Frühjahr und Sommer wiederhergestellt und nach Erneuerung des Unterbaues komplett neu asphaltiert. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde die Oberflächenentwässerung u. a. durch Neuerrichtung der Kanaleinlaufschächte verbessert und „auf neuesten Stand“ gebracht.

Erhaltung und Ausbau der Ortsbeleuchtungen

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Erhaltung und in den Ausbau der Ortsbeleuchtungen. Zu den jüngsten Beispielen in diesem Bereich gehören die Erneuerung der Ortsbeleuchtung Schickenhof sowie Erneuerungs- und Ausbaumaßnahmen in Friedersbach („Siedlung Kainrath“), im neuen Betriebsgebiet Zwettl-Ost (Franz Eigl-Straße, Franz



Ortsbeleuchtung Schickenhof

Forstreiter-Straße) und in der Gradnitzer Straße. Zur Erhöhung der Sicherheit wurden weiters bei den Schutzwegen in der Weitraer Straße nächst der Mozartstraße neue Lichtpunkte installiert.



Der Umbau des Wohn- und Geschäftsgebäudes am Zwettler Sparkassenplatz schreitet zügig voran, hier eine am 3. Oktober aufgenommene Gesamtansicht.

Gleichenfeier am Sparkassenplatz

Das im Eigentum der Sparkasse Waldviertel-Mitte befindliche Wohn- und Geschäftsgebäude am Sparkassenplatz 1 wird seit dem heurigen April umfassend umgebaut und saniert.

Am 27. September konnte bei diesem Bauvorhaben die Dachgleiche gefeiert werden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der Sparkasse Waldviertel-Mitte und informierten sich über die jüngsten Baufortschritte.

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören u. a. der Umbau der oberen Stockwerke und die Neuerrichtung des Dach-

geschoßes samt Schaffung neuer Büroräume.

Besonderes Augenmerk wird sowohl auf die Energieeffizienz des Gebäudes als auch auf die Nutzung umweltfreundlicher Technologien gelegt.

Neben der Fassadendämmung und der Errichtung einer Photovoltaikanlage ist u. a. auch die Schaffung einer Solartankstelle vorgesehen.



Dank umfangreicher Zu- und Umbaumaßnahmen ist das Landesklinikum Zwettl auch von der Gebäudekapazität her „auf neuestem Stand“.

Schlüsselübergaben in der Wohnhausanlage Sonnleitenstraße

Im März 2009 begann die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH im Siedlungsgebiet Hammerleiten mit der Errichtung einer in Niedrigenergiebauweise ausgeführten Wohnhausanlage. Mittlerweile ist dieses Vorhaben weit fortgeschritten und am 28. September 2011 konnten „Kamptal“-Geschäftsführer Hofrat KR Mathias Ludwig und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold bereits 27 Wohnungen an die Mieterinnen und Mieter - darunter viele junge Familien - übergeben.

Diese Wohnungen sind Teil des ersten Bauabschnittes, der die Stiegen 6, 7, 9 und 10 umfasst und der aus insgesamt 42 Wohnungen besteht. Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt mit den Stiegen 3, 4, 5 und 8 haben begonnen, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2014 geplant.

Nach Abschluss aller Arbeiten wird die in 10 Stiegen unterteilte Wohnhausanlage insgesamt 106 geförderte Wohnungen umfassen. Die Stiegen 4 bis 10 werden über einen unterirdischen Tunnel erschlossen, sodass sich der Verkehr in der Anlage im Prinzip auf Zulieferverkehr beschränkt und eine „autofreie Kernzone“ erreicht wird. Jeder Wohnung ist ein Pkw-

Schlüsselübergabe für die ersten 27 Wohnungen in der Wohnhausanlage Sonnleitenstraße: „Kamptal“-Geschäftsführer Hofrat KR Dir. Mathias Ludwig und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold (vorne) wünschen den künftigen BewohnerInnen viel Freude an ihrem neuen Zuhause.

Abstellplatz in der Tiefgarage zugeordnet.

Die Häuser werden über eine Nahwärmezentrale, die von der EVN mit Pellets betrieben wird, mit Wärme versorgt. Jede Stiege verfügt über einen Aufzug, der alle Geschosse erschließt. Die Zugangsmöglichkeiten wurden so gestaltet, dass diese den Kriterien der Barrierefreiheit entsprechen.



Eröffnungsfeier im Landesklinikum

Wenige Tage nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe, nämlich am 7. Oktober 2011, wurde der Zu- und Umbau des Landesklinikums Zwettl im Beisein zahlreicher Ehrengäste durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet.

Den Besucherinnen und Besuchern wurde die Möglichkeit geboten, bei einem Rundgang durch das Landesklinikum die neu entstandenen bzw. umgebauten Gebäudetrakte und die hier untergebrachten Einrichtungen kennenzulernen.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher über dieses Ereignis berichten.



KAMPTAL
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

**ZWETTL –
Sonnleitenstraße**

42 Wohnungen: Wohnnutzfläche von 53 bis 89 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
Besichtigungen jederzeit möglich



**OTTENSCHLAG –
Dr. Josef Lamberggasse**

14 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 54 bis 83 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
Besichtigungen sind jederzeit möglich



**TRAUNSTEIN
Teichweg**

16 Wohnungen zwischen 51 und 83 m² Nutzfläche
jede Wohnung verfügt über: eine kontrollierte Wohnraumlüftung
und einen Tiefgaragenabstellplatz



Alle Wohnungen sind ab SOFORT bezugsfertig!

Europaweit einzigartiges Wohnbauprojekt

In Zusammenarbeit mit einer jungen Bauherrenfamilie verwirklicht die Firma Wienerberger in Zwettl das europaweit erste „e⁴ Ziegelhaus 2020“. Am 13. September 2011 wurde dieses „Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen“ von Wienerberger-Geschäftsführer Mag. Christian Weinhapl präsentiert.

Wichtigste bauliche Komponente des seit Juli 2011 entstehenden Niedrigstenergiehauses ist die „hochwärmedämmende Gebäudehülle“, für deren Errichtung ein neu entwickelter Ziegel mit einer Wandstärke von 49 cm verwendet wurde. Dieser neue Ziegel verfügt über eine innenliegende Steinwolle-Wärmedämmung. Die integrierte Dämmung ist so effizient, dass keine Zusatzdämmung von außen erforderlich ist. Bgm. Herbert Prinz zeigte sich darüber erfreut, dass dieses zukunftsorientierte Projekt in Zwettl verwirklicht wird und wies darauf hin, dass dessen Zielsetzungen – höchste Energieeffizienz in

Kombination mit der Nutzung erneuerbarer Energieträger – auch „wunderbar zum Gesamtkonzept der Klima- und Energiemodellregion Zwettl passen“. Planender und ausführender Baumeister war die Baufirma Schiller als kompetenter Massiv-Werthaus-Partner. Der technische Leiter des Projekts, Baumeister Gerhard Zatl, erläuterte sowohl die baulichen als auch die haustechnischen Komponenten, die bei diesem Projekt zum Tragen kommen: Neben einer Photovoltaikanlage, die den Jahresstromverbrauch „mehr als abdeckt“, wird das Haus künftig auch über Solar Kollektoren verfügen, die ei-



Wienerberger-Geschäftsführer Mag. Christian Weinhapl (5. v. li.) und Baumeister Gerhard Zatl (MassivWertHaus Schiller, 6. v. li.) präsentierten gemeinsam mit Bgm. Herbert Prinz (2. v. re.) und der Bauherrenfamilie Bianca und Ing. Rainer Lugauer das erste „e⁴ Ziegelhaus 2020“. Mit dabei bei der Präsentation waren neben Vertretern der ausführenden Firmen auch Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (2. v. li.), Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Kaas (3. v. li.) und Altbürgermeister Josef Engelmayer aus Kleinotten (re.).

nen 9.580 Liter großen Solarwärmespeicher versorgen. Begeistert von diesem Projekt zeigte sich auch der Großvater des Bauherrn, Altbürgermeister Josef Engelmayer aus Kleinotten: „Für mich ist es die größte Freude, dass mein Enkel so etwas macht“. Nur die Freude bei der Taufe der

Urenkerl sei größer gewesen, fügte er mit einem Schmunzeln hinzu. Mag. Weinhapl wies darauf hin, dass dieses Modellprojekt über einen Zeitraum von zwei Jahren hinweg vom Austrian Institute of Technology (AIT) wissenschaftlich begleitet und dokumentiert wird.

HOCHBAU- ZIMMEREI
SCHILLER
TIEFBAU

3912 GRAFENSCHLAG 66 • Tel. 02875 / 7373-0
e-mail: office@schiller-bau.at • www.schiller-bau.at

Kompetenter Partner der Wienerberger Massiv-Werthaus-Kooperation mit hausinterner Architektur- und Ausführungsplanung sowie Generalunternehmerabwicklung von Rohbauerstellung bis schlüsselfertiger Ausführung.

In den letzten 10 Jahren wurden ca. 400 Einfamilienhausprojekte für unsere zufriedenen Kunden in Wien, Niederösterreich und Burgenland verwirklicht.

In unserem zertifizierten Passiv-Musterhaus in Großschönau können Sie Probewohnen und das Wohnen in einem Passivhaus erleben. Als Kompetenzpartner der Sonnenhaus Initiative Österreich können wir in bei der Planung und Ausführung eines Wohnhauses mit geringen Primärenergiebedarf und kostengünstigen Betriebskosten zur Seite stehen.



Diplomfeier 2011: Die AbsolventInnen und das Lehrpersonal der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit Festrednern und Ehrengästen.
Foto: Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

36. Diplomfeier im Stadtsaal

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz überreichte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Diplome und hielt die Festansprache. Von den 34 SchülerInnen haben sieben mit Auszeichnung diplomiert, 12 mit gutem Erfolg und 15 mit Erfolg. Erfreulich ist, dass über ein Drittel der AbsolventInnen in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region eine Anstellung gefunden haben.

Die Landeskliniken-Holding ermöglicht den SchülerInnen

Am 31. August 2011 fand im Zwettler Stadtsaal die 36. Diplomfeier der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Zwettl statt. Im Mittelpunkt der stimmungsvoll gestalteten Feier standen 30 Absolventinnen und vier Absolventen, die nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung künftig als Diplom-Gesundheits- und KrankenpflegerInnen tätig sein werden.

durch Kostenübernahme die Teilnahme am Vorbereitungskurs zur Berufsreifeprüfung. „Dies bedeutet dass erstmalig bei diesem Diplomm Jahrgang die SchülerInnen,

die am Berufsreifekurs teilgenommen haben, den letzten Teil der Berufsreifeprüfung im Herbst 2011 ablegen können. Das gibt ihnen dann die Möglichkeit, ein Studium zu

beginnen und sich somit weiter zu qualifizieren“, so Direktorin DGKS Hermine Mayrhofer.

Mit den DiplomandInnen und deren Familienangehörigen freuten sich die Vertreter des Landeskrankenhauses Zwettl und das Lehrpersonal der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Musikalisch umrahmt wurde die Diplomfeier von einem Bläserensemble unter der Leitung von Erich Klopfer sen. und vom Schulchor unter der Leitung von Andreas Kugler.



Um die Betreuung der Besucher des Röntgenbusses kümmerten sich der Radiologietechnologe Ewald Faltin (li.) und die Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Zwettl Petra Hörndl (re.).

Röntgenbus wieder in Zwettl

Der Röntgenbus der NÖ Landesregierung machte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl am 16. September 2011 Station auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz und bot von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr wieder die Möglichkeit zu einer kostenlosen Röntgenuntersuchung.

Heuer wurde dieses Vorsorgeangebot von insgesamt 77 Personen in Anspruch genommen.

Die Reihenuntersuchung erfolgte mit einer modernen digitalen Röntgenanlage, mit deren Hilfe nicht nur Tbc-Erkrankungen der Lunge sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe aufgezeigt werden können.

Traditionelle Chinesische Medizin

Dr. Sabine Fröhlich



Akupunktur, chinesische Diagnostik und Kräutertherapie, Schröpfen, Moxibustion

Die TCM ist eine vielfältige Behandlungsmethode, bei der mittels Befragung, Zungen- und Pulsdiagnose ein Diagnose und Behandlungskonzept erarbeitet wird. Durch die zahlreichen Therapiemöglichkeiten der TCM können viele Beschwerden auf ganzheitlicher Ebene behandelt werden.

TCM Tipp: Mit der Akupunktur lassen sich Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule sowie Verspannungen hervorragend behandeln.

Ordination: 3910 Zwettl • Bürgergasse 1 • Tel.: 0676 / 880 988 288
info@sabine-froehlich.at • www.sabine-froehlich.at



Siegerehrung in der Sporthalle: Zusammen mit NÖGKK-Service-Center-Leiter GR Friedrich Kolm, Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Sportstadtrat Josef Zlabinger (hinten, v. re.) gratulierte Moderator John Herzog (vorne li., kniend) allen kleinen und großen „BewegungskaiserInnen“.

„Bewegungskaiser“ war ein voller Erfolg

Über 600 Schülerinnen und Schüler und viele interessierte Erwachsene waren am 20. September 2011 der Einladung der NÖ Gebietskrankenkasse und des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ der Stadtgemeinde Zwettl gefolgt und nahmen mit großer Begeisterung an der Familienveranstaltung „Bewegungskaiser“ teil.

Unter dem Motto „Übung macht den (Bewegungs)Kaiser!“ absolvierten die kleinen und großen TeilnehmerInnen einen abwechslungsreich gestalteten Sportmotorik-Parcours. Auf spielerische Weise konnten wichtige motorische Grundfertigkeiten wie Rückwärtslaufen, Balancieren, Springen, Sprinten und Werfen ausprobiert werden, ebenso gefragt waren Reaktionsgeschwindigkeit und Koordinationsvermögen. „Wichtigstes Ziel dieses Projektes ist es, ganz allgemein die Freude an Bewegung und Sport zu fördern und gleichzeitig die gesamte Familie zu gemeinsamer Bewegung zu motivieren“, so der Parcours-Entwickler John Herzog, der die Veranstaltung auch selbst moderierte.

Bei der Umsetzung dieser

landesweiten Gesundheits- und Präventionsinitiative arbeitet die NÖ Gebietskrankenkasse eng mit den Städten und Gemeinden in allen Bezirken Niederösterreichs zusammen. Wichtige Kooperationspartner sind darüber hinaus die Schulen und Kindergärten.

„Das Besondere an diesem Projekt besteht darin, dass Jung und Alt angesprochen werden – neben dem Aspekt der Gesundheitsförderung kommt damit auch das Miteinander der Generationen zum Tragen“, freuen sich Wilibald Moik von der NÖ Gebietskrankenkasse und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger über den erfolgreichen Verlauf dieser Veranstaltung.

Weitere Infos:

www.bewegungskaiser.at



„Vitaminbombe statt Zigarette“ – Service-Center-Leiter Friedrich Kolm macht bereits Werbung für die NÖGKK-Raucherentwöhnung. Foto: NÖGKK

„Rauchfrei in 5 Wochen“

Unter dem Motto „Rauchfrei in 5 Wochen“ startet am 9. November 2011 im Service-Center-Zwettl der NÖ Gebietskrankenkasse (Weitraer Str. 15) ein professionelles Programm zur Raucherentwöhnung.

Das Programm richtet sich an RaucherInnen ab 18 Jahren, die mit dieser gesundheitsschädlichen Angewohnheit aufhören möchten und die bei der NÖ Gebietskrankenkasse versichert sind.

Das Programm dauert 5 Wochen und findet in Form von wöchentlichen Einzelberatungen statt.

Am Anfang steht ein ausführliches Erstgespräch mit einer Analyse des Rauchverhaltens und der Planung des Rauchstopps, danach werden die Patienten bei der Umstellung

auf den neuen rauchfreien Lebensabschnitt begleitet. Dazu zählen auch regelmäßige Kohlenmonoxidmessungen und Informationen über einen eventuellen Nikotinersatz. Der Kostenbeitrag pro TeilnehmerIn beträgt 25,- Euro. Wer schon einmal mit dem Gedanken gespielt hat, mit dem Rauchen aufzuhören, sollte sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich (Tel. 050899-2454).

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
1./2. Oktober	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein 02862/52542
8./9. Oktober	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl • 02822/51888
15./16. Oktober	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Michael Bilek Hoheneich 02852/51860
22./23. Oktober	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Nakch Tawar Kum Litschau • 02865/5150
26. Oktober	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Erika Raab Heidenreichstein 02862/52496
29./30. Oktober	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach 02813/7270
1. November	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Nakch Tawar Kum Litschau • 02865/5150
5./6. November	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl 02822/52968
12./13. Novem- ber	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Beer Waidhofen/Th. 02842/52667
19./20. Novem- ber	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Friedrich Höllerer Krems • 02732/84307-0
26./27. Novem- ber	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Veronika Khemiri Schwarzenau 02849/27141
3./4. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DI Dr. Klaus Fietz Zwettl • 02822/53568
8. Dezember	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Fritz Viktor Kolenz 3631 Ottenschlag • 02872/7400
10./11. Dezember	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Stephan Beyrer Krems • 02732/82675
17./18. Dezember	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Raphael Atanasov Dobersberg • 02843/2880

ernährungstherapie & beratung
ulrike thaler

Ernährungsordination
Ulrike Thaler, Diätologin
Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49
office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at
Termine nach Vereinbarung



Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

18./9. Okt., 22./23. Okt., 26. Okt., 5./6. Nov., 19./20. Nov.,
3./4. Dez., 8. Dez., 17./18. Dez.

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

1./2. Okt., 15./16. Okt., 29./30. Okt., 1. Nov., 12./13. Nov.,
26./27. Nov., 10./11. Dez.,

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden
von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor
dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Veranstaltungen

Mi., 12. Oktober, 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Lebendiges Museum:
Allerley Spezereyen - Essen im Mittelalter
Polytechnische Schule Zwettl

Fr., 14. Oktober, 19.00 Uhr

„Pythagoras lebt“ – Hans Schiller
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 15. und So., 16. Oktober, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Offenes Atelier bei Marina Anton
Landstraße, Zwettl

So., 16. Oktober, 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Flohmarkt im Dorfstadl Kleinmeinharts
Info: 0664/73592920

Sa., 16. Oktober, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Konzert Cimbäl Classic
Pfarrkirche Friedersbach

Sa., 16. Oktober, 17.00 Uhr

Bunter Melodiencocktail
Hauptschule Zwettl

Mi., 19. Oktober, 19.00 Uhr

Waldviertler
Denkwerkstatt:
„Marie übt Utopie“
(Musikkabarett über Arbeit, das liebe Geld und das gut Leben)
Raiffeisenbank Waldviertel Mitte, Zwettl



Mi., 19. Oktober, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl u. Hospizbewegung Zwettl:
Film: „The Tree“
Kino Zwettl

Fr., 21. Oktober, 19.00 Uhr

„Swing aus dem Trichter“ -
Erinnerung an Günther Schifter
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 22. Oktober, 18.00 Uhr, So., 23. und

Mi., 26. Oktober, 15.00 Uhr und Sa., 29. Oktober, 18.00 Uhr

Theatergruppe Zwettl: „Peter Pan“
Stadtsaal Zwettl

Do., 3. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Der Name der Leute“
Kino Zwettl

Fr., 4. November, ab 16.00 Uhr

Lange Nacht des Films 2011
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 5. November, 19.30 Uhr

Opern- und Operettengala mit dem Orchester und Solisten der Prager Staatsoper
Stadtsaal Zwettl

Fr., 11. und Sa.,

12. November, 20.00 Uhr
Leopoldkonzert des Musikvereines C.M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl



Sa., 12. November, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Lebendiges Museum: **Handgestrickter Silberschmuck**
Stadtmuseum Zwettl

Sa., 12. November bis Di., 20. Dezember

Ausstellung: Europas schönste Lebkuchenhäuser
Orangerie Stift Zwettl

Mi., 16. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Das Labyrinth der Wörter“
Kino Zwettl

Fr., 18. November, 19.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: „Birgit Knoechl, Birgit Scholz, Anna Schreger, Veronika Schubert, Mirjam Wydler“

ab 20.00 Uhr: Kunstgespräch mit A. Ortig
Galerie Blaugelbezwettl
Ausstellung bis 11. Dezember

Sa., 19. November, 19.30 Uhr

10 Jahre TVB TheaterVerrückteBühne:
„ES REICHT UNS... noch immer nicht“
Stadtsaal Zwettl

Mo., 21. November, 09.30 Uhr und 11.00 Uhr

Jeunesse-Schulkonzert: „Netnakisum“
Stadtsaal Zwettl

Mi., 23. November, 09.00 Uhr und 10.30 Uhr

Jeunesse-Kinderkonzert:
„Kerzenschein & Kachelofen“ - Volkslieder und Geschichten für die dunkle Jahreszeit
Stadtsaal Zwettl

Sa., 26. und So., 27. November, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Advent in Schloß Rosenau

So., 27. November, 11.00 Uhr

Kinofrühstück: „Babys“
Die Residenz „Nostalgisches Kino“, Schloß Rosenau 5

Mi., 30. November, 20.00 Uhr

Filmclub Zwettl: „Another Year“ - Kino Zwettl

Sa., 3. Dezember, 19.00 Uhr

6. Adventstadl
Hamerlingsaal Zwettl, Gasthof Schierhuber

Do., 8. Dezember, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert:
„Acies Quartett & Christopher Hinterhuber“
Stadtsaal Zwettl

Do., 8. bis So., 11. Dezember

Goldener Zwettler Advent
Haupt- und Sparkassenplatz in Zwettl

Fr., 16. Dezember, 19.00 Uhr

„Dieser Raum ist eine Schachtel“ - Performance/Buch Eva Petric
Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 17. Dezember, 18.00 Uhr

Adventkonzert mit Andreas Jaksch
Schlosskirche Rosenau

So., 18. Dezember, 15.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit den Zwettler Sängerknaben
Cellarium Stift Zwettl



SENIORENZENTRUM

s t . m a r t i n

Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung • Herbst 2011

www.stmartin.zwettl.atwww.cafemartini.zwettl.at

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

In meiner Funktion als Verwaltungsdirektor der Zwettler Bürgerstiftung und Heimleiter des Seniorenzentrums St. Martin darf ich Ihnen im Rahmen dieser Ausgabe der Zwettler Gemeindepublikationen wieder über Aktuelles vom Sommer 2011 berichten.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2011 war wohl der Startschuss für die Errichtung der neuen Wohnanlage für „Betreutes Wohnen“ in der Klosterstraße direkt neben dem Seniorenzentrum St. Martin durch die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel. Im August wurden die Aushubarbeiten für die Untergeschoße begonnen. Die Fundamentarbeiten sind zwischenzeitlich voll im Gange, sodass in den nächsten Wochen bereits mit der Verlegung der 1. Geschoßdecke zu rechnen ist. Eine Fertigstellung dieses Projektes wird wohl aufgrund des Umfangs erst im Laufe des Jahres 2013 möglich sein.

Diese besondere Wohnform für ältere, vorzugsweise leicht betreuungsbedürftige Personen wird mit seinen Vernetzungsmöglichkeiten mit dem angrenzenden Seniorenzentrum viele Vorteile des Wohnens mit abrufbaren Betreuungs- und Pflegeleistungen bieten.



Franz Oels
Heimleiter



Aufgrund der ausgezeichneten Auslastung der insgesamt 115 Pflegebetten des Seniorenzentrums und folglich hoher Arbeitsintensität musste der Personalstand zwischenzeitlich auf ca. 75 Dienstposten gesteigert werden. Allen DienstnehmerInnen sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön für den engagierten Einsatz zum Wohle der anvertrauten HeimbewohnerInnen ausgesprochen.

Auch das Team der Ehrenamtlichen beteiligte sich wieder bei vielen Projekten im Heim und ist sogar mit einem in Zusammenarbeit mit HeimbewohnerInnen erstellten Kunstwerk bei einer Ausstellung im NÖ Landhaus im Dezember vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Oels



Initiative „Kunst und Ehrenamt“

Anlässlich des Europäischen Jahres des Ehrenamtes bzw. der Freiwilligentätigkeit gestalteten die 8 Pflegeheime des Waldviertels im Rahmen einer landesweiten Initiative verschiedenste Kunstwerke.

Vorgabe dieser Aktion war, dass in jedem Heim in Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HeimbewohnerInnen ein Kunstwerk (z.B. Bild, Skulptur usw.) entstehen soll, welches das gemeinsame Leben und Zusammenwirken im Heim darstellen soll. Den Ideen und der Fantasien zum Thema oder der Art des Werkstoffes waren keine Grenzen gesetzt.

Im Seniorenzentrum St. Martin entstand ein Seidenblumenbild, welches Leben und Wachstum vergleichbar mit den menschlichen Beziehungen symbolisiert.

Die Präsentation der Kunstwerke im Waldviertel fand im Beisein von Frau LR Mag. Barbara Schwarz in Eggenburg statt.



Im Bild: v. l. ARGE-NÖ Obmann Dir. Anton Kellner, ehrenamtliche MA Anneliese Siedl, Elfriede Honeder, Brigitte Fragner, LR Mag. Barbara Schwarz, Margit Frühwirth, Dr. Otto Huber

Sommerfest am Martini-Platzl

Das traditionelle Sommerfest für die HeimbewohnerInnen und Gäste des Seniorenzentrums fand auch heuer wieder am Martini-Platzl vor dem Schulturm statt. Dankenswerterweise erklärte sich die Freiwillige Feuerwehr Marbach a. Walde unter ihrem Kommandanten GR Franz Rössl bereit, der Zwettler Bürgerstiftung ein Festzelt leihweise zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen einer Festmesse für die Bevölkerung unter dem Motto „Fest für ehrenamtliche MitarbeiterInnen“ bedankte sich Dir. Franz Oels für diesen freiwilligen Einsatz im Dienste der guten Sache.

Im Rahmen des Festes konnten zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Herbert Prinz, Sparkassen-Direktor Dr. Franz Pruckner, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister sowie GR Dr. Reinhard Neugschwandtner begrüßt werden.



Café Martini – der Treffpunkt

am Martini-Platzl direkt beim Seniorenzentrum
www.cafemartini.zwettl.at (Speiseplan abrufbar)

Café-Betrieb:

- Kaffee-Spezialitäten mit hausgemachten Mehlspeisen
- Tägliches Gäste-Wahlmenü, kleine Imbisse, Brötchenplatten, Bier vom Fass, gute Weine

Catering und Party-Service (Vorbestellung 02822/52598-24)

- Buffetvariationen warm oder kalt auf Abholbasis oder in unseren Räumlichkeiten in stimmungsvollem Ambiente

Seminarbetrieb (Buchung unter 02822/52598-0):

- Seminarraum mit 60 m² und Vollausstattung (Beamer, WLAN, Pinnwände, Flipcharts usw.) für Firmenschulungen, Fortbildungsseminare, Familienfeiern etc.
- Tagespauschalen, Gastronomie im Haus

*Vertrauen Sie uns, denn ...
 der Gast is(s)t König(lich)!*

Ausbildung abgeschlossen

Margit Edinger, Pflegehelferin auf der Pflegestation 3 absolvierte im Frühjahr 2011 die Ausbildung zur dipl. Sozial Health bzw. Case & Care Managerin an der body & health academy in Oberösterreich. Die Lehrgangsschwerpunkte waren Grundlagen der Sozialarbeit, Schnittstellenarbeit, Kommunikation, Beratung, Gesprächsführung usw. Frau Edinger steht nun als Kontaktperson und Begleiterin von älteren Menschen, z.B. bei Problemen in der Phase des Heimeinzuges, bei Konflikten, Krisen usw. zur Verfügung.

Die Stationsleiterin Frau Sylvia Falb (im Bild links) bedankte sich für das Engagement bei Frau Edinger mit einem Blumenstrauß.



Neue Dienstbekleidung

Aufgrund der mehrheitlichen Befürwortung im Kreise der MitarbeiterInnen wurde seit einigen Monaten die Dienstbekleidung umgestellt. Die Bediensteten werden nach und nach anstelle von Dienstkleidern bzw. Kasacks mit farbigen Polo-Shirts und weißen Hosen ausgestattet. Auch viele BewohnerInnen sind vom neuen Erscheinungsbild begeistert.



TERMINVORSCHAU:

- Do., 27.10.2011** Oktoberkränzchen mit Weißwurst und Brezel, Festsaal Seniorenzentrum St. Martin
- Fr., 11.11.2011** 11.11 Uhr Martini-Kirtag im Seniorenzentrum St. Martin mit Ganslessen
- Fr., 25.11.2011** Eröffnung des Adventmarktes im Seniorenzentrum

Wir heißen alle Gäste herzlich willkommen!

Zivildienen mit Courage

Das Seniorenzentrum steht seit ca. 10 Jahren als Dienststelle für Zivildienen zur Verfügung. In Ergänzung zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen leisten sie wertvolle Hilfestellungen für die HeimbewohnerInnen, wie Begleitdienste, Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Rollstuhlfahrten, Mitwirkung bei Veranstaltungen usw. Die jungen Männer profitieren von bedeutsamen Lebenserfahrungen und werden in ihrer Sozialkompetenz gestärkt.



Frau Höbarth mit Zivildienen Patrick Schmidt

<p>DER KAFFEE SIEDER</p>		<p>DER ZUCKER BÄCKER</p>	
<p>FRÖSCHL</p>	<p>Immer zwei gute Kaffee!</p>	<p>FRÖSCHL</p>	<p>Immer viele gute Backwaren!</p>
<p>Montag - Samstag von 8.00 bis 21.00 Uhr</p>		<p>Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl</p>	



Teilnahme am Klima-Aktionstag mit regionalen Produkten



Wir verstehen uns prächtig.



Prim. Dr. Weissinger und Bgm. Prinz gratulieren zum Muttertag.



Kinder erhellen das Gemüt...



Ausflug zur Erdbeerernte



Ballspiel mit dem Farbentuch



Kleine Wünsche werden erfüllt...



Danke-Fest für Ehrenamtliche im Schlosspark Grafenegg



Volle Konzentration beim Spiel



Fest feiern wie sie fallen...



Beschäftigung im Tageszentrum



Ausflüge bringen Abwechslung in den Alltag



Der 90-jährige Bewohner Friedrich Hochsteger spielt auf



Zuspruch tut der Seele gut ...



Arbeit macht das Leben süß

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

- Fr., 14. Oktober, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Musik-Quiz
- Sa., 15. Oktober, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Würsteln & Brezeln
- So., 16. Oktober, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Brettspiele
- Do., 20. und So., 30. Oktober, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Free-Time
- Fr., 21. Oktober, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Kürbisschnitzen
- Sa., 22. Oktober, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Halloweendeko basteln
- Fr., 28. Oktober, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Kekse backen und verzieren
- Sa., 29. Oktober, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Halloweenparty

Zwettler Kulturkeller, Syrnau

- Do., 13. Oktober, 19.30 Uhr
Jeunesse: Film & Musik live: „Café Elektrik“
- Fr., 14. Oktober, 20.15 Uhr
Hallucination Beat Bones
- Sa., 15. Oktober, 20.15 Uhr
Gunnar Homann liest aus seinem Roman:
„All exclusive“
- Sa., 22. Oktober, 20.15 Uhr
Face 2 Face - Faulhammer/Wonesch
- Fr., 28. Oktober, 20.15 Uhr
Grossmütterchen Hatz Salon Orkestar
- Fr., 4. November, 20.15 Uhr
Zwettler Jam-Session
- Sa., 5. November, 20.15 Uhr
Out of the Blue (Improvisation, Elektronik)
- Sa., 12. November, 20.15 Uhr
Bodo Hell liest aus seinen Texten
- Fr., 18. November, 20.15 Uhr
Karl Ritter Trio (Jazz Crossover)
- Fr., 2. Dezember, 20.15 Uhr
Phil-o-Mela - „Baby, it's cold Outside“
- Fr., 9. Dezember, 20.15 Uhr
Tyler (Indie-Pop, Alternative)
- Sa., 17. Dezember, 20.15 Uhr
Satuo (Folk, Weltmusic)

Jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Mi., 12. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag mit Prim. Dr. Paulus Hochgatterer:

„Burnout - Hilfescrei von Körper und Seele“

Saal der Sparkasse Zwettl

Do., 10. November, 19.00 Uhr

Kneipp-Aktiv-Club Zwettl:

„Fit und vital durch den gestressten Advent“

Seniorenzentrum St. Martin

Mo., 21. November, 18.30 Uhr

Vortrag der Reihe „Treffpunkt Gesundheit“:

Volkskrankheit Diabetes

Landesklinikum Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte

unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Mo., 10. Oktober, 19.30 Uhr

Informationsabend: **Tabu Suizid**

Referentin: Elisabeth Hanke - Kursbeitrag: € 8,-

Do., 13. Oktober, 19.30 Uhr

Mit einem Rucksack voll Hoffnung.

Ein Pilger wandert durch das Heilige Land.

Kursbeitrag: € 8,-

Sa., 29. Oktober, 09.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Massage für den Hausgebrauch

Leitung: Ingeborg Siegert - Kursbeitrag: € 38,-

Mi., 9., 16. und 23. November, 19.00 Uhr

Homöopathie für Laien –

homöopathische Hausapotheke

Leitung: Dr. Monika Steinkellner

Kursbeitrag: € 45,-

Do., 10. November, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Seminar Selbstbewusst Frau sein:

„Ich auf dem Weg ...“ - Gratis-Schnupperabend

Do., 10. November, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Das Leid und (der barmherzige) Gott.

Referent: RR Prof. Dr. Karl-Richard Essmann

Kursbeitrag: € 9,-

Do., 24. November, 19.30 Uhr

Bildervortrag:

Geheimnisvolle Pyrenäen.

Auf den Spuren der Katharer und der Tempelritter.

Referent: Ernest Zederbauer - Kursbeitrag: € 7,-

Fr., 2. Dezember, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr und

Sa., 3. Dezember, 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Meine Bedürfnisse –

die Brücke zu mir und zu anderen!

Leitung: Mag. Peter Pressnitz - Kursbeitrag: € 75,-

Fr., 2. Dezember bis So., 4. Dezember

Grundlagen des Gesangstrainings in Pop und Klassik:

Mehr Freude am Singen

Leitung: Margit Ellinger - Kursbeitrag: € 120,-

Kurse, Vorträge

Jeden Samstag, 18.00 Uhr

„Meeting der Anonymen Alkoholiker“

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Sport

Fr., 14. Oktober, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl - SV Gaflenz
Sportanlage Edelhof



Sa., 15. Oktober und Sa., 5. November
„Bauch-Bein-Po für Pferd und Reiter“
Reitverein Union Schloß Rosenau

Di., 18. Oktober, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Tischtennis-Event
Sporthauptschule Zwettl

Fr., 28. Oktober, 19.30 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - FC Mistelbach
Sportanlage Edelhof

Sa., 29. Oktober, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Volleyball 2. Landeliga Damen:
SPU Sparkasse Zwettl -Ybbs
Turnsaal Gymnasium Zwettl

Sa., 12. November, 16.00 Uhr
SC Sparkasse Zwettl - SV Waidhofen/Thaya
Sportanlage Edelhof

Sa., 19. November, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Volleyball 2. Landeliga Damen:
SPU Sparkasse Zwettl - Groß Siegharts
Turnsaal Gymnasium Zwettl

Sa., 10. Dezember, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Volleyball 2. Landeliga Damen:
SPU Sparkasse Zwettl - Südstadt
Turnsaal Gymnasium Zwettl



Laden im Rahmen ihres Maturaprojektes zum Vortragsabend „Aus.Gebrannt – Burnout“ ein: Julia Faltin, Manuela Wiesmüller, Astrid Wimmer, Jasmin Weidenauer und Bernadette Höllmüller – im Bild mit Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker (vorne, Mitte).
Foto: zVg

Vortrag von Prim. Dr. Paulus Hochgatterer

Auf Initiative einer Projektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl hält der bekannte Kinder- und Jugendpsychiater Prim. Dr. Paulus Hochgatterer am 12. Oktober 2011 um 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl einen Vortrag zum Thema „Aus. Gebrannt – Burnout: Hilfescrei von Körper und Seele“. Der prominente Referent setzt sich kritisch mit dem Phänomen „Burnout“ auseinander und stellt sich bei der anschließend vorgesehenen Podiumsdiskussion gerne auch den Fragen des Publikums. Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt und ist Teil eines Maturaprojektes zum Gesundheitsthema „Burnout“, das die Projektgruppe in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ erarbeitet.



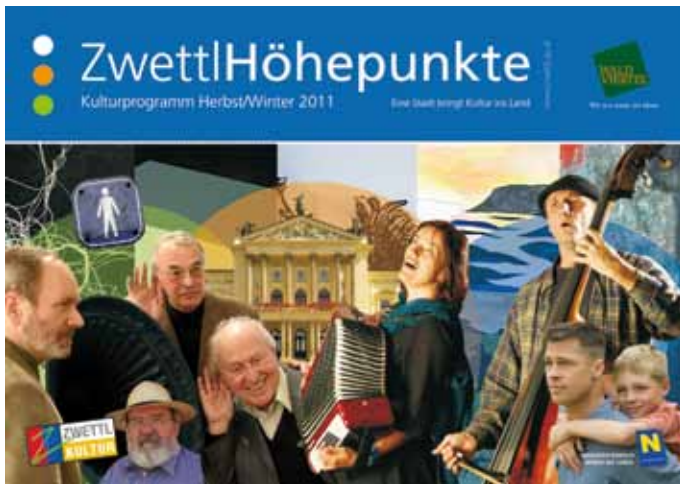
www.hypnoe.at

DAMIT UNSEREN VEREINEN NICHT DIE LUFT AUSGEHT.

Verneint für unsere Freiwilligen - im Jahr der Freiwilligen: **Ein großes Danke an alle, die Unbezahlbares leisten.** Daher steht die **HYPO NOE GRUPPE** zu und hinter der regionalen Vielfalt. So finanzieren wir nicht nur Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene, sondern auch Institutionen und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Egal, ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung.** Wir sind für Sie da. Egal, ob Sport oder Musik, Kunst oder Soziales, groß oder klein, jung oder alt. **Denn unsere Vereine verdienen mehr als nur höchste Anerkennung.** Mit dem **HYPO NOE Powerkonto** profitieren Vereine von attraktiven Zinsen für täglich fälliges Geld.

 **HYPO NOE
GRUPPE**

*Die vollständige Marktpräzisierung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Das Informationsblatt ersetzt keine fachgerechte Beratung. Detaillierte Produktbeschreibungen erhalten Sie in allen Geschäftszweigen der HYPO NOE Landesbank AG. Stand: 17.9.2011



Die Broschüre „ZwettlHöhepunkte Herbst/Winter 2011“ bietet eine Vorschau auf viele tolle Veranstaltungen.

Vorschau auf tolle Kulturveranstaltungen

Die aktuelle Ausgabe „Herbst/Winter 2011“ der vom Kulturreferat herausgegebenen Broschüre „ZwettlHöhepunkte“ bietet wieder einen chronologisch gegliederten Überblick über attraktive Veranstaltungsangebote u. a. aus den Bereichen Malerei, Theater, Film, Musik, Kabarett und Literatur.

Seit der Einführung im Jahr 2005 hat sich das zweimal jährlich – jeweils im Frühjahr und Herbst – erscheinende Kulturprogramm bestens bewährt: „ZwettlHöhepunkte“ wird sowohl von den LeserInnen als auch von den KünstlerInnen, Vereinen und Veranstaltern sehr geschätzt, erfüllt es doch die doppelte Funktion eines Werbe- und Informationsmediums.

Die durchgehend vierfärbig gestaltete Gratis-Broschüre bietet eine Vorschau auf die kulturellen Aktivitäten z. B. des Kulturkellers Syrnau, der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl, des Zwettler Filmclubs sowie der Jeunesse und der Theatergruppe Zwettl.

Neben den Beiträgen heimischer KünstlerInnen und Ensembles - darunter z. B. das Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer (11. und 12. November 2011) und das Jubiläumsprogramm „10



Jahre TheaterVerrückteBühne“ (19. November) – gibt es viele weitere interessante Veranstaltungen, angefangen bei der Fotoausstellung „Elfriede Mejchar – Vermischter Satz“ (8. – 20. Oktober) über das von der Waldviertel Akademie veranstaltete Musikkabarett „Marie übt Utopie“ (19. Oktober) bis hin zur großen Opern- und Operettengala mit dem Orchester und SolistInnen der Prager Staatsoper (5. November 2011). Das Kulturprogramm „ZwettlHöhepunkte“ wurde als Info-Service an alle Haushalte im Gemeindegebiet übermittelt und ist kostenfrei u. a. im Stadtamt und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) erhältlich.



Nahmen am Empfang für die TeilnehmerInnen und ReferentInnen der Musikfabrik Edelhof teil: Johannes Geppert, LAbg. StR Franz Mold, Junko Tsuchiya, Altbgm. Dr. Anton Denk, Manfred Länger (1. Reihe, v. li.); StR Johann Krapfenbauer, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Musikfabrik-Geschäftsführer MMag. Gottfried Zawichowski, Hannelore Unfried, Maria Bayer, Leonore Aumaier, Elke Nagl, Erich Heher (2. Reihe, v. li.); Dir. DI Franz Breiteneder, Dir. Erna Stiermaier, Herwig Stieger, Petra Zimmermann-Moser (Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Weitra), Sybil Urbancic, Andrea Straßberger, Christian Eisenberger und Robert Lücking (3. Reihe, v. li.).

„Musikfabrik Edelhof“ fand zum 36. Mal statt

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl wurde im heurigen Sommer zum 36. Mal die „Musikfabrik“ am Edelhof bei Zwettl veranstaltet.

Vor 36 Jahren von Erwin Ortner gegründet und ursprünglich im Schloss Rosenau beheimatet, hat sich die „Musikfabrik Edelhof“ im Lauf der Jahrzehnte zu einer der größten Veranstaltungen für instrumentales und vokales Musizieren in Österreich entwickelt.

Rund 140 MusikerInnen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland nahmen vom 23. bis 31. Juli 2011 am breit gefächerten Kursprogramm teil. Die Zielgruppe, an die sich die Musikfabrik Edelhof richtet, reicht vom musikalisch ambitionierten Laien bis hin zu angehenden oder bereits ausübenden professionellen MusikerInnen. Den traditionellen Abschluss der Musikfabrik bildeten wieder die öffentlichen Konzerte, die im Festsaal und im Bil-

dungshaus des Stiftes Zwettl sowie im Rathaussaal Weitra und in der Stadtpfarrkirche Zwettl dargeboten wurden.

Festmesse zum Abschluss

Als gemeinsames Großprojekt hatten die TeilnehmerInnen und ReferentInnen die „Messe in G-Dur“ von Franz Schubert einstudiert, die als klangvoller Höhepunkt einer Festmesse am 31. Juli 2011 in der Stadtpfarrkirche Zwettl zu Gehör gebracht wurde. Als Zeichen des Dankes gab es für die TeilnehmerInnen auch heuer wieder einen Empfang, zu dem Bgm. Herbert Prinz und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer eingeladen hatten und der am 25. Juli in der Fachschule Edelhof stattfand.

Weitere Informationen: www.musikfabrik.at



Freuten sich über das Interesse des Publikums am Abschlusskonzert der „Internationalen Kammermusikwoche für Streicher“ (v. re.): Pfarrer Franz Kaiser, StR Johann Krapfenbauer, Solist Jan Tylk (Violoncello), Elfriede Miesauer (Violine), Ilona Prusova (Lehrerin für Violoncello), Dirigent Miroslav Chytka, Julia Kainz (Lehrerin für Violine), Kurt Scharf (Violine), Dorit Eder (Violine), Solistin Emma Weixelbaum (Harfe), Dieter Weber (Violoncello) und Eva Breyer (Violoncello).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Orchestermusik in der Stadtpfarrkirche

Insgesamt 78 musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Tschechien und aus dem Waldviertel nahmen im heurigen Sommer an der bereits zum 20. Mal veranstalteten „Internationalen Kammermusikwoche für Streicher“ teil.

Zu den Höhepunkten dieser Veranstaltungsreihe, die 1992 von dem Musikdozenten und Dirigenten Miroslav Chytka ins Leben gerufen wurde, gehörte wieder das von Mag. Martina Kainz in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl organisierte Abschlusskonzert. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer betonte in seinen Grußworten den länder- und generationenübergreifenden Stellenwert dieser Kulturinitiative und dankte allen Mitwirkenden für ihr kulturelles Engagement.

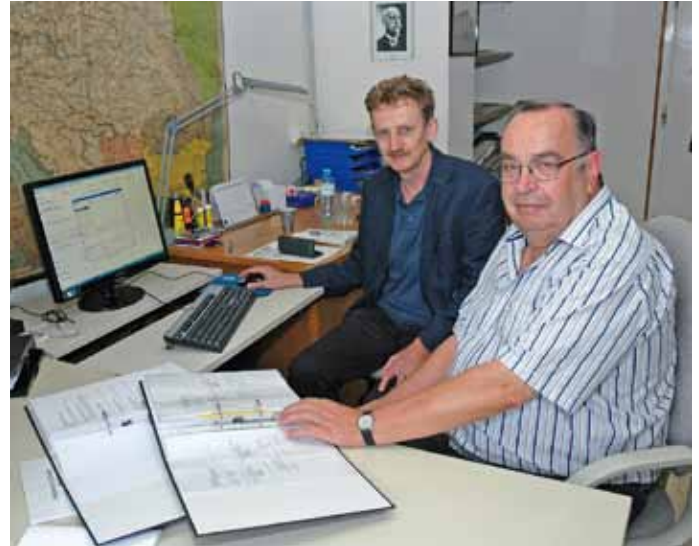
Mitwirkende von 5 bis 75 Jahre

Unter der bewährten Leitung von Miroslav Chytka stellten die Mitwirkenden im Alter von 5 bis 75 Jahren am 26. August in der Stadtpfarrkirche



ihr musikalisches Können unter Beweis. Musiziert wurde in verschiedenen Besetzungen – vom kleinen Cello- bzw. Violinen-Ensemble bis hin zum großen Streichorchester.

Den Zuhörerinnen und Zuhörern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, dessen Bogen sich von Mährischen Volksliedern über Auszüge aus Mozarts „Zauberflöte“ bis hin zu Georg Friedrich Händels Konzert für Harfe und Orchester B-Dur und Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ spannte.



Besprachen die Details zur Einbindung des Stadtarchivs Zwettl in das Internetportal „ArchivNet“: Hofrat Mag. Werner Berthold (Leiter der Projektgruppe „Archivinformationssystem und Digitale Langzeitarchivierung“ im NÖ Landesarchiv) und Stadtarchivar Friedel Moll.

Stadtarchiv Zwettl nimmt an Initiative „ArchivNet“ teil

Mit Unterstützung des NÖ Landesarchives nutzt das Stadtarchiv Zwettl die Möglichkeit, seine bereits weitgehend digital erschlossenen Archivbestände auch im Rahmen der Internetplattform „ArchivNet“ (www.archivnet.at) zugänglich zu machen.

Der erste Schritt zur Einbindung des Zwettler Gemeindearchives in das österreichweite Internetportal wurde am 1. September 2011 unternommen: Der Leiter der Landesarchiv-Projektgruppe „Archivinformationssystem und Digitale Langzeitarchivierung“, Hofrat Mag. Werner Berthold, kam nach Zwettl, um mit Stadtarchivar Friedel Moll die technischen und inhaltlichen Details zu besprechen und um entsprechende Anregungen und Hilfestellungen zu geben. Die vor etwa einem Jahr gegründete Internetplattform „ArchivNet“ ermöglicht die Online-Recherche in den Beständen der Mitgliedsarchive. Federführend bei der Umsetzung von „ArchivNet“ waren und sind das Diözesanarchiv St. Pölten und das NÖ Landesarchiv.

Neben dem Österreichischen

Staatsarchiv und dem Archiv der Universität Wien nehmen mittlerweile fünf Landesarchive sowie mehrere Kirchen- und Kommunalarchive an dieser Initiative teil. Die Bestände dieser Archive können von BenutzerInnen bequem und „rund um die Uhr“ im Internet eingesehen werden. Recherche und historische Forschung werden dadurch ungemein erleichtert und auch die Bestände des Stadtarchivs Zwettl werden in absehbarer Zeit auf dem ArchivNet-Portal einsehbar sein. Die Einladung zur Teilnahme an diesem Projekt und die kostenlose Unterstützung durch das Landesarchiv sind für Stadtarchivar Friedel Moll nicht zuletzt auch „ein Zeichen für die Wertschätzung, die das Zwettler Gemeindearchiv in Kreisen der Wissenschaft genießt“.

Gelungene Sommerkonzerte des Musikvereines C. M. Ziehrer

Musikfreunde hatten im heurigen Sommer gleich mehrmals die Gelegenheit, sich unter freiem Himmel von den musikalischen Klängen des Musikvereines C. M. Ziehrer begeistern zu lassen.

Unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner gestaltete das Ensemble am 23. Juli 2011 vor der schönen Kulisse des Hundertwasserbrunnens ein Abendkonzert, dessen Programm sich vor allem aus schwungvollen Polkas, Märschen und Walzermelodien zusammensetzte. Selbst ein kurzer Regenschauer konnte die Freude des Publikums nicht trüben und so kamen die Zuhörerinnen und Zuhörer u. a. in den Genuss von Arien aus den Operetten „Die Fledermaus“ und „Die lustige Witwe“, die auf sehr eindrucksvolle Weise von der Sopranistin Claudia Kent gemeinsam mit dem Musikverein interpretiert wurden.

Radetzky-Marsch zum Ausklang

Moderator Werner Schwarzmann führte durch das Programm dieses gelungenen Open-Air-Konzertes, das erst lange nach Einbruch der Dämmerung mit dem als Zugabe gespielten, von Kapellmeister-Stellvertreter Her-

bert Grulich dirigierten Radetzky-Marsch ausklang. Im August luden der Musikverein und das Kulturreferat der Gemeinde dann zu zwei „Dämmerchoppen“-Konzerten ein. Diese beiden Veranstaltungen, die am 14. August auf dem Dorfplatz in Großglobnitz und am 20. August im stimmungsvollen Ambiente des Pfarrhofes Friedersbach stattfanden, erfreuten sich regen Publikumszuspruchs.

1. Zwettler Musikerheurer

Als Publikumsmagnet erwies sich auch der „1. Zwettler Musikerheurer“, der am 3. und 4. September unter Mitwirkung vieler freiwilliger HelferInnen im Zwettl-Stadion veranstaltet wurde.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung soll für die Errichtung eines Musikerheimes mit neuen Probenräumlichkeiten verwendet werden. Der Musikverein C. M. Ziehrer wirkt und wirkt heuer noch bei vielen weiteren öffentlichen Anlässen mit. Zu den traditionellen Höhepunkten zählt



Am 23. Juli gestaltete der Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Dir. Josef Paukner ein sehr gelungenes Sommerkonzert auf dem Zwettler Hauptplatz.



Auch das zweite, im Pfarrhof Friedersbach veranstaltete Dämmerchoppenkonzert zog viele Besucherinnen und Besucher an.



Dämmerchoppenkonzert auf dem Dorfplatz Großglobnitz

das Leopoldkonzert, das am 11. und 12. November 2011 jeweils ab 20.00 Uhr im Zwettler Stadtsaal dargeboten wird.

Eine Vorschau auf die nächsten aktuellen Auftrittstermine finden Sie auf der Vereinshomepage: www.cmz.zwettl.at



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02842/54529
E-Mail: office.zwettl@doeller.biz



Außergewöhnlicher Fund: Grabungsleiterin Mag. Brigitte Fettinger (Mitte) und ihre Mitarbeiter Andreas Wolfsberger und Gerda Jilch zeigen den Keramiktopf, der bei den archäologischen Grabungen nächst der Propsteikirche geborgen werden konnte.

Propstei: Archäologische Funde

Im Zusammenhang mit der von der Gemeinde geplanten Erweiterung des Friedhofes auf der Zwettler Propstei wurden auf Initiative der Sparkasse Waldviertel Mitte Privatstiftung bereits im Frühjahr 2010 auf dem in Frage kommenden Areal westlich und südlich der Propsteikirche archäologische Sondierungsgrabungen durchgeführt.

Das Archäologenehepaar Dr. Karin und Dr. Thomas Kühntreiber kam aufgrund der damaligen Bestattungsfunde zu der Feststellung, dass sich schon vor Jahrhunderten rund um die Propsteikirche ein Friedhof erstreckte. Im heurigen Sommer wurden die archäologischen Untersuchungen von einem Team der Firma Archäologie Service fortgesetzt: Am 27. Juli 2011 wurde mit Unterstützung eines Kleinbaggers mit dem vorsichtigen Abtragen der Erdschichten begonnen. In mühevoller händischer Kleinarbeit gelang es, im Lauf mehrerer Wochen mehr als 60 Bestattungen freizulegen. Sämtliche Funde wurden sorgfältig gereinigt, vermessen und dokumentiert.

Im August stießen Grabungsleiterin Mag. Brigitte Fettinger und ihr Team dann auf

eine kleine Sensation, nämlich auf eine weitere sogenannte „Topfbestattung“. Bereits im Frühjahr 2010 hatte das Ehepaar Kühntreiber ein Grab mit einem Keramiktopf als Beigabe freigelegt. Was den aktuellen Fund so außergewöhnlich macht ist die Tatsache, dass dem Verstorbenen neben einem Keramiktopf auch ein hölzerner Kelch beigelegt worden war. Möglicherweise handelt es sich um das Grab eines Priesters. Der Fund wurde zur fachmännischen Konservierung weitergegeben.

Die ArchäologInnen stießen bei den Grabungen auch auf die Überreste einer mittelalterlichen Steinmauer und man darf gespannt sein, welche Erkenntnisse nach Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchungsarbeiten abgeleitet werden können.



Kursangebot im Stadtmuseum: Anhänger aus Zinn eignen sich hervorragend als Christbaumschmuck

Schmuckherstellung und Zinngießen im Stadtmuseum

Am 12. November 2011 wird die Veranstaltungsreihe „Lebendiges Museum“ des Stadtmuseums Zwettl mit dem von Elisabeth Moll geleiteten Kurs „Handgestrickter Silberschmuck“ fortgesetzt.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Tradition und Technik der Filigranschmuckherstellung wird der Umgang mit feinem Silberdraht, der Häkelnadel und dem Rundholz geübt. Geschickte Teilnehmer können selbst Ohringe oder Armbänder stricken (Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr; Materialkostenbeitrag: 8,- Euro).

Die nächste kunsthandwerkliche Veranstaltung findet dann am 3. Dezember statt: Unter dem Motto „Zinngießen zur Weihnachtszeit“ wird Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geboten, Christbaumanhänger aus Zinn zu gießen bzw. auch eigene, frei gewählte Motive zu gestalten. Zinn - eines der ältesten bekannten Metalle überhaupt - wurde zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen genutzt aber auch zu Spielzeug und Dekorationsmaterial verarbeitet. Zinnerne Engel, Krippendarstellungen und Sterne eignen sich wunderbar

als Christbaumschmuck.

Am Samstag, 3. Dezember 2011, sind Kinder von 7 bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, sowie Jugendliche bis 14 Jahre eingeladen, sich in der alten Technik des Zinngießens zu versuchen (Materialkostenbeitrag: 10,- Euro). Vormittags (10.00 bis 12.00 Uhr) können sie im Museumspädagogischen Raum des Stadtmuseums eigene Motive in Modellsand gestalten oder aus dem Formenbestand wählen und Christbaumanhänger gießen.

Am Nachmittag (14.00 bis 16.00 Uhr) stellen Erwachsene eigene Gussformen aus Gips her oder probieren die technisch anspruchsvollere Variante des Gießens in Holz aus. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl werden Interessenten um eine zeitgerechte Anmeldung beim Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl unter Tel. 02822/503 129 (E-Mail: touristinfo.zwettl@wvnet.at) gebeten!

Sehenswerte Ausstellungen

In Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Gesellschaft für Kunst und Kultur (NöART) lädt das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl zur sehenswerten Fotoausstellung „Elfriede Mejchar – Vermischer Satz“ ein.

Die Ausstellung wird bis 20. Oktober 2011 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG gezeigt (Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr, Fr. von 8.00 bis 17.30 Uhr).

Unbedingt sehenswert ist auch die diesjährige Sonderausstellung des Stadtmuseums

Zwettl, die dem Schaffen eines heimischen Künstlers gewidmet ist: Unter dem Titel „Metallwelten“ werden interessante Objekte und Metallskulpturen des in Großgloßnitz lebenden, vor allem auf Metallbildhauerei spezialisierten Künstlers Mag. Martin Schrapf gezeigt.

Kunstfreunde haben noch bis



„Metallwelten“ im Stadtmuseum: „Nägelpilze“ lautet der Titel dieser aus dem Jahr 2009 datierenden Arbeit des Metallbildhauers Martin Schrapf.

30. Oktober die Möglichkeit, diese Objekte, die vom Künstler zu einer eindrucksvollen Rauminstallation zusammengefügt wurden, aus nächster Nähe zu betrachten (Öffnungszeiten: freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr).



„Swing aus dem Trichter“: Radiolegende Günther Schifter (re.) war immer für einen Spaß zu haben – Werner Fröhlich (2. v. re.) und Wolfgang Ruthner (li.) erinnern am 21. Oktober an sein Lebenswerk.

Hommage an Günther Schifter

Mit einem Schellackabend unter dem Motto „Swing aus dem Trichter“ erinnern Werner Fröhlich und Wolfgang Ruthner am 21. Oktober 2011 in der Galerie Blaugelbezwettl (Propstei 1) an das musikalische Erbe ihres 2008 verstorbenen Freundes Günther „Howdy“ Schifter.

In der Geschichte des Hörfunks nimmt der Musikkenner und Radiomoderator Schifter einen besonderen Platz ein. Mit seiner markanten Stimme und seiner sympathischen Art verstand er es,

unzählige Hörerinnen und Hörer für Musik - insbesondere für Jazz und Swing aber auch für Countrymusik - zu begeistern.

Günther Schifters Lebenselixier war die Musik und er kam immer wieder auch gerne nach Zwettl, um gemeinsam mit Werner Fröhlich Platten aufzulegen.

Wer ihn „live“ erleben durfte - z. B. bei den Schellackabenden in der Galerie Blaugelbezwettl - erinnert sich an einen locker plaudernden, verschmitzt lächelnden Menschen, der immer im Takt der Musik zu leben schien und der - vom Kopf bis zu den stets im Takt der Musik wippenden Füßen - eine enorme Fröhlichkeit und Herzlichkeit ausstrahlte.

Die musikalische „Erinnerung an Günther Schifter“ wird am 21. Oktober mit einer ganzen Reihe von Jazz- und Swing-„Evergreens“ gepflegt (Beginn: 19.00 Uhr).

INNOVATIVE - GEBÄUDE UND KRANKENHAUSDienstleistungen



ISO 9001 : 2008
ISO 14001 : 2009

G. HAINZL G.M.B.H.

1210 WIEN, KARL SCHÄFER-STR. 3 TEL. 278 27 51

office@igk-facility.at • www.igk-facility.at

Klangkunst und Meisterfloristik im Stift Zwettl

Zu den Höhepunkten des Musik- und Kultursommers gehörte auch heuer wieder die Veranstaltungsreihe „Musik in der Bibliothek“.

An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden wurden den Zuhörerinnen und Zuhörern im stimmungsvollen Ambiente der Stiftsbibliothek drei Konzerte mit dem Leipziger Bach-Collegium (1. bis 3. Juli 2011) und zwei Konzerte mit dem Solistenensemble Virtuosi Saxoniae (9. und 10. Juli 2011) geboten.

Das Kammermusikfestival „Musik in der Bibliothek“ wurde mit Unterstützung der Gemeinde im Jahr 2009 ins Leben gerufen und war ursprünglich als Ersatzangebot für das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“ gedacht, das aufgrund der umfassenden Kirchenrenovierung ausgesetzt werden musste.

Am 10. und 11. September konnten die StiftsbesucherInnen im Zuge der diesjährigen Floristmeistersausstellung „florale Interpretationen zum Thema Wald“ bewundern.

Im heurigen Oktober laden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Akademie für Naturgestaltung noch zu einer weiteren Ausstellung ein:



Am 15. und 16. Oktober werden im Stift Zwettl florale Arrangements zum Thema „Weihnachten“ gezeigt.

Unter dem Motto „Wenn es dezembert in der Welt“ werden am 15. und 16. Oktober 2011 in den Ausstellungsräumen des Stiftes Zwettl florale Kunstwerke und Kreationen zum Thema „Weihnachten“ gezeigt.

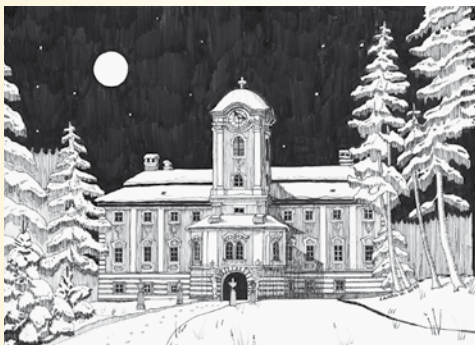
Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Eintritt: 12,- Euro.

Weitere Infos: www.naturgestaltung.com

Advent in Schloß Rosenau

Im stimmungsvollen Ambiente der Gutshofsiedlung findet am 26. und 27. November jeweils in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr wieder der „Advent in Schloß Rosenau“ statt. Neben einem Adventmarkt mit Produkten aus der Region und dem traditionellen Adventlichterpfad wird Besucherinnen und Besuchern ein kulturelles Rahmenprogramm geboten, das ebenfalls zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit einlädt.

Federzeichnung von Willibald Zahl: „Winter in Schloß Rosenau“



Zeigten sich erfreut über den gelungenen Tour-Auftakt des Radio NÖ Musiktrucks: Die Moderatoren Andreas Hausmann (li.) und Jennifer Frank (3. v. re.), Schlagerstar Francine Jordi (Mitte) sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (2. v. re.), Ferdinand Schönfelder (3. v. li.) und Martin Stangl (2. v. li.).

Radio NÖ-Musiktruck: Stars „zum Angreifen“

Rund 1.000 Musikfreunde kamen am Samstagvormittag, 10. September 2011 auf den Zwettler Hauptplatz, um beim Tour-Auftakt des Radio Niederösterreich Musiktrucks mit dabei zu sein und um sich bei freiem Eintritt von den Darbietungen des Schweizer Schlagerstars Francine Jordi und der steirischen Gruppe „Nordwand“ begeistern zu lassen.

Unter dem Motto „Wir bringen die Stars ins Land“ präsentierten Andreas Hausmann und Jennifer Frank - beide bestens bekannt als Moderatoren-Team der Frühsendung „Guten Morgen Niederösterreich“ - sowohl den ZuschauerInnen vor Ort als auch den RadiohörerInnen von 10.00 bis 11.00 Uhr eine unterhaltsame Programmstunde.

Für einen mitreißenden Beginn auf der mobilen Musiktruck-Bühne sorgte das junge steirische Quartett Nordwand, das auf dem besten Weg ist, sich als „neue Generation im Schlagerpop“ zu positionieren.

Zwischendurch gab es kurze Interviews mit Ferdinand Schönfelder (Waldviertel Immobilien) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz,

der auf die nächsten Veranstaltungen im September und Oktober hinwies. Höhepunkt dieses Vormittages war der mit Spannung erwarteten Auftritt der Schweizer Schlagersängerin Francine Jordi, die mit ihren Songs und ihrer sympathischen Art die Herzen der BesucherInnen im Sturm eroberte. Die bekannte Künstlerin zeigte sich von der tollen Stimmung begeistert und mischte sich im Lauf des Konzertes auch unter das Publikum.

Die schönsten Eindrücke von der Wochenend-Tour durch Niederösterreich und vom Tour-Auftakt in Zwettl gab es im Programm von Radio NÖ zu hören bzw. im Fernsehen in „NÖ heute“ zu sehen. Für weitere Infos und Bildimpressionen siehe auch: <http://noe.orf.at>



Rührten beim Waldviertelfest „Waldviertelpur“ die Werbetrommel für Zwettl: Eva Fallmann (Stift Zwettl), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Monika Prinz (WTM Zwettl). Foto: zVg

Neuer Besucherrekord bei „Waldviertelpur“

Der Wiener Heldenplatz stand von 29. bis 31. August 2011 ganz im Zeichen des Waldviertels: Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erfreuten sich tausende Besucherinnen und Besucher am abwechslungsreichen Programm des Waldviertelfestes „Waldviertelpur“.

Die Besucherzahl des Vorjahres (70.000) wurde heuer deutlich übertroffen und am Ende gab es mit über 75.000 Gästen einen neuen Besucherrekord.

Viele Wienerinnen und Wiener aber auch viele BesucherInnen aus dem In- und Ausland nutzten die Möglichkeit, um sich über die touristischen Angebote des Waldviertels zu informieren.

Ganz hoch im Kurs standen die kulinarischen Köstlichkeiten der Waldviertler Küche, die von den heimischen Wirten großteils frisch auf dem Heldenplatz zubereitet wurden.

Bundespräsident lobt Waldviertel als Urlaubsziel

Begeistert vom kulinarischen Angebot zeigte sich auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, der es sich traditionsgemäß nicht nehmen ließ, dem Fest einen ausgiebigen Besuch abzustatten. „Das

Waldviertel ist ein wunderbarer Platz, um Urlaub zu machen“, meinte er und erkundigte sich an den zahlreichen Infoständen gleich nach Gesundheits- und Wanderurlauben im Waldviertel.

Die Stadtgemeinde und das Zisterzienserstift Zwettl nutzten ebenfalls die Chance, um gemeinsam auf die attraktiven Urlaubs- und Freizeitangebote unserer Region aufmerksam zu machen. Zahlreiche Interessenten holten sich bei dem von Monika Prinz (WTM Zwettl) und Eva Fallmann (Stift Zwettl) betreuten Info-Stand Tipps und Anregungen für einen Ausflug nach Zwettl.

Erfreut über das große Interesse zeigte sich auch Vizebürgermeister DI Johannes Prinz: „Waldviertelpur bietet die einmalige Gelegenheit, ein großes Publikum zu erreichen und so auch das Interesse am Waldviertel als Urlaubsregion zu fördern!“

Tolle Stimmung beim Straßenfest „SYRNAUerei“

Im Kulturlokal „Syrnau“ gingen in den vergangenen Wochen viele tolle Veranstaltungen über die Bühne.

Aber nicht nur im Lokal selbst wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Beim erstmals veranstalteten 3-Tages-Fest „SYRNAUerei“ (9. bis 11. September 2011) wurde u. a. auch der benachbarte Hamerlingsaal als Spielstätte miteinbezogen und am Sonntag wurde unter Mitwirkung der örtlichen Gastronomiebetriebe der ganze Stadtteil Syrnanau zur Bühne.

Das „Black Rose Quartet“ mit seiner Frontfrau Lynne Kieran und Willi Restarits mit seiner Band „Stubnblues“ sorgten

für musikalische Höhepunkte. Eine fröhliche Stimmung herrschte auch beim sonn-täglichen Straßenfest, bei dem es für die kleinen und großen BesucherInnen viel zu sehen, zu hören und zu erleben gab.

Das „Syrnanau“-Team lädt im Herbst zu vielen weiteren Veranstaltungen ein. Am 15. Oktober liest z. B. der Schriftsteller Gunnar Homann aus seinem Roman „All exclusive“ (Beginn: 20.15 Uhr).

Aktuelle Programmhinweise: www.syrnanau.at



Gelungene Premiere: Von 9. bis 11. September 2011 wurde die „1. SYRNAUerei“ veranstaltet. Hier einige Bildimpressionen von diesem gelungenen 3-Tages-Fest.

USC Großglobnitz feierte 30-jähriges Bestehen

Mit einem von Stadtpfarrer Franz Kaiser zelebrierten Gottesdienst und einem anschließenden Festakt mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm feierte der Union Sportclub (USC) Großglobnitz am 3. Juli 2011 sein 30-jähriges Bestandsjubiläum.

Trotz der leider kalten und stürmischen Witterung stellten sich viele BesucherInnen in Großglobnitz ein und Obfrau Rita Kolm freute sich, neben den Vereinsmitgliedern und Funktionären auch zahlreiche Ehrengäste sowie die VertreterInnen befreundeter Vereine begrüßen zu können. Rita Kolm erinnerte in ihren Grußworten an die Anfänge des Vereines: Alles habe damit begonnen, dass die Jugend seinerzeit den Wunsch nach einem „geeigneten Ort für sportliche Aktivitäten“ geäußert habe.

Errichtung des Sportplatzes

Der ehemalige Stadtrat Franz Zeugswetter und die Gründungsmitglieder Hermann Hahn und Rudolf Haider setzten sich ebenfalls für dieses Ziel ein und nach Gesprächen mit dem Land, der Gemeinde und der Diözese St. Pölten konnte mit der Errichtung des Sportplatzes begonnen werden.

Am 2. Mai 1981 wurde der USC Großglobnitz gegründet. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Bevölkerung und dank der Unterstützung durch die Gemeinde und das Österreichische Bundesheer konnten die Arbeiten zügig durchgeführt werden. Bereits am 16. August 1981 wurde der Sportplatz dann seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Meilensteine in der Geschichte des Vereines

Zu den weiteren „Meilensteinen“ in der Geschichte des

Vereines gehören die Eröffnung des 1984/1985 errichteten Kabinengebäudes durch Landesrätin Liese Prokop (15.

September 1985), die Gründung der Sektionen „Schach“ (1987) und „Stock“ (1997)

sowie die 1997 erfolgte Sportplatzsanierung und die Errichtung von Asphaltbahnen für das Stockschießen (1997-1999).

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl würdigten die Leistungen des Vereines und gratulierten namens der Gemeinde und des Bezirkes zum 30-jährigen Bestehen.

Lob und Auszeichnungen der Sportunion NÖ

Lobende Worte für die vielen sportlichen Verdienste und Aktivitäten des Vereines fanden auch der Präsident der NÖ Sportunion Raimund Hager und Unions-Bezirksobfrau Silvia Atteneder.

Im Rahmen des Festaktes wurden zwei verdiente Funktionäre des USC Großglobnitz geehrt: Präsident Hager überreichte dem USC-Sektionsleiter „Stock“ Gerhard Kreuzer das Sportehrenzeichen in Bronze.

Franz Widhalm, der seit 30 Jahren als Kassier fungiert, wurde mit dem Sportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Buntes Rahmenprogramm

Zum bunten Rahmenprogramm gehörten Vorführungen der Line Dance-Gruppe



Jubiläum „30 Jahre USC Großglobnitz“: Zahlreiche Ehrengäste waren am 3. Juli 2011 der Einladung des Vereines gefolgt.

Bild: USC Großglobnitz

und eine Modellflugshow sowie der erste Auftritt der Kindersinggruppe „Glomser Youngstars“ (Leitung: Elisabeth Bichl) mit dem neuen „Glomser Lied“.

Aber auch der Sport kam nicht zu kurz: Neben Fußball-

und Völkerballturnieren gab es z. B. einen Kinderbewerb auf den Stockbahnen.

Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten Leopoldine Nagelmayer, Gerhard Eichinger und Ingrid Kerschbaum.

Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Fünfter Dorfspiele-Sieg für Großglobnitz

16 Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl nahmen an den „9. Waldviertler Dorfspielen“ teil, die vom 26. bis 28. August in Ottenschlag ausgetragen wurden. Das Motto des heurigen Bewerbbes lautete „Die Spiele der Freiwilligen im Jahr der Freiwilligen“.

Für Zwettl gingen wieder die Dorfspiele-Teams aus unserer Katastralgemeinde Großglobnitz an den Start, die mit viel sportlichem Einsatz und mit Unterstützung zahlreicher Fans den ersten Platz erzielten. Dank hervorragender Teamleistungen in den insgesamt 15 Wettbewerbsdisziplinen trugen die „Glomser“ mit einem Endergebnis von 1.000 Punkten damit bereits zum fünften Mal den Sieg davon, der zweite Platz ging an Sallingberg (900 Punkte) und an dritter Stelle folgten mit einem punktegleichen Endstand von jeweils 895 Punkten die Gemeinden Ottenschlag und Göpfritz/Wild.

Die Erfolgsbilanz der Glomser umfasste vier Goldmedaillen in den Disziplinen „Asphaltstock“, „Beachvolleyball“, „Landwirtschaft“ und „Kinderbewerb“, zwei Silbermedaillen im „Volkstanzen“ und „Völkerballspielen“ sowie Bronzemedaillen in den Disziplinen „Laufen“ und „Schießen“.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz ging beim „Juxbewerb“ baden und meisterte die Aufgabe, Feuerwehrkommandant HBI Ewald Kreutzer sicher an Land zu bringen, mit viel Humor.

Die „Waldviertler Dorfspiele“ werden seit 1995 in zweijährlichem Rhythmus ausgetragen und verfolgen vor allem

ein Ziel, nämlich das „Miteinander“ der Gemeinden und Vereine zu fördern.

Gemeindeverbindende Veranstaltungsreihe

Die Idee zu dieser gemeindeverbindenden Veranstaltungsreihe stammt von den in Grafenschlag beheimateten „Kreativköpfen“ Gabi und Georg Walter, die sich auch heuer wieder über das tolle „Miteinander“ aller Mitwirkenden freuten.

Ein besonderer Dank galt der Gastgebergemeinde Ottenschlag und dem örtlichen Organisationsteam, das für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgte.

Die nächsten Dorfspiele finden 2013 in der Gemeinde Pölla statt.

Weitere Infos: www.dorfspiele.at



Gesamtsiegerehrung mit Landesrat Mag. Karl Wilfing: Die jüngsten TeilnehmerInnen aus Großglobnitz sangen zum Schluss für die Fans das eigens für die Dorfspiele getextete „Glomser Lied“. Über den ersten Platz freuten sich auch Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Dorfspiel-Koordinatorin Rita Kolm, die Gemeinderäte Otto Gössl und Josef Eichinger sowie Landtagsabgeordneter StR Franz Mold.



Beim Bewerb „Landwirtschaft“, der aus einem sehr schwierigen Traktorgeschicklichkeitsfahren bestand, gewannen Michael Lugauer und Martina Bichl Gold für Großglobnitz (oben).



Beim Juxbewerb musste Vbgm. Johannes Prinz baden gehen und den Großglobnitzer Feuerwehr-Kommandanten HBI Ewald Kreutzer sicher an Land bringen (links).

Küchen
Esszimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Matratzen
Kinderzimmer
Vorzimmer
Badezimmer
Büro



EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Besuchen Sie uns in Waidhofen/Th. auf der

TRENDMESSE 2011 - 29.10. und 30.10.

3830 Waidhofen/Th. Brunnerstr.43 Tel. 02842/52230 e-mail: einrichtung@dangl-hahn.at web: www.dangl-hahn.at



Suchen Sie nicht länger nach der richtigen Ausbildung!

www.bfi-noe.at
www.bfi-noe.at



Lehre mit Matura

Vorbereitungslehrgänge für Lehrlinge kostenlos!

Vorbereitung Lehrgang Betriebswirtschaft:
7.11.2011 - 12.9.2012
in Zwettl

MO+MI 18:30-21:15 Uhr

Lehrlinge können mit dem BFI NÖ in Zwettl die Vorbereitungskurse zur **Berufsreifeprüfung (Matura im 2. Bildungsweg)** kostenfrei und parallel zur Lehre beginnen. Eine Chance, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Mit der Berufsreifeprüfung erwerben Sie alle Kompetenzen, die eine **vollwertige Matura** mit sich bringt, z.B.: einen uneingeschränkten Studienzugang sowie mehr Karriere- und Berufsaussichten. Das BFI NÖ bereitet Sie gezielt auf die 4 Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik sowie ein berufsbezogener Fachbereich) vor. Der Kursbesuch ist auch während der Berufsschutzzeit flächendeckend in NÖ möglich.

Infos & Anmeldung:

BFI Gründ
02852 / 545 35, gmuend@bfi-noe.at

BERUFSBILDUNGSINSTITUT
NIEDERÖSTERREICH
www.bfi-noe.at



Der vom USC Großglobnitz veranstaltete „Radlrekordtag“ war ein voller Erfolg – hier im Bild Vertreter der prämierten Gruppen und Mitwirkende des Organisationsteams mit Vertretern des Ortes und der Stadtgemeinde Zwettl.
Bild: USC Großglobnitz

„Radlrekordtag“ war ein Erlebnis für Jung und Alt

Rund 145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen (darunter 35 Kinder) nahmen am „Radlrekordtag“ teil, den der USC Großglobnitz mit Unterstützung des Landes Niederösterreich sowie des Dorferneuerungsvereines Niederglobnitz und der Stadtgemeinde Zwettl am 17. September 2011 veranstaltete.

Bei herrlichem Sonnenschein luden zwei vorbildlich markierte Strecken – nämlich eine 10 km lange Kinderstrecke und eine 24 km lange Erwachsenenstrecke – zum gemeinsamen Radwandern ein. Mit gutem Beispiel voran gingen die Obleute der Vereine und die örtlichen Gemeindevertreter sowie die Stadträte Johann Krapfenbauer und Josef Zlabinger, die zusammen mit den Beachvolleyballstars Doris und Stefanie Schwaiger um 13.00 Uhr am „Prominentenstart“ teilnahmen.

Polizeibeamte aus Zwettl führten auf Wunsch eine kostenlose Radcodierung durch. Zu den Höhepunkten dieses Aktionstages gehörte die Prämierung der größten Teilnehmergruppen: Der erste Platz ging an die mit 40 Personen besonders stark vertretene Sektion „Fußball“ des USC Großglobnitz, den zweiten Platz erreichte die Damenkaffeerunde (16 Personen) und

den dritten die Jugend Großglobnitz (14 Personen).

Bei der großen Schlussverlosung gewann Stadtrat Johann Krapfenbauer den Hauptpreis, ein NÖ Landesradl. Er stellte seinen Gewinn dem Verein für einen karitativen Zweck zur Verfügung. Das Fahrrad wird daher am 12. November 2011 beim großen Jahresschlusstreff der Radfahrer in Großglobnitz zugunsten eines wohltätigen

Zweckes verlost.

Ein besonderer Dank gebührt den Helferinnen und Helfern des USC Großglobnitz und des Dorferneuerungsvereines Niederglobnitz für die tolle Betreuung der Labstellen in Niederglobnitz sowie beim „Waltherstein“ in Hörmanns und in Germanns. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer und Gäste noch ein gemütliches Beisammensein im Stockhaus des USC.



Labstelle beim Waltherstein in Hörmanns - im Hintergrund der rekonstruierte Brunnen der Ortschaft Walthers. Bild: R. Kolm



„Die Staatsmeisterschaften 2011 waren perfekte Werbung für unseren Sport. Super Organisation, coole Location, tolle Stimmung. Es hat einfach Spaß gemacht!“

Anna Stöhr

Sportlicher Höhepunkt: Staatsmeisterschaften im Bouldern

Unter dem Titel „Zwettler Master - Klettern in der Stadt“ organisierte die Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines heuer wieder eine sportliche Großveranstaltung: Am 23. und 24. September 2011 wurden auf dem Zwettler Hauptplatz bei strahlendem Spätsommerwetter die österreichischen Staatsmeisterschaften im Bouldern ausgetragen.

Unter der Leitung von Johannes Ettmayer waren bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Sportereignisses mehr als 40 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Allein der Auf- und Abbau der 5 Meter hohen und ca. 26 Meter langen mobilen Kletterwand samt Bühne und Überdachung nahm mehrere Tage in Anspruch.

Viel abverlangt wurde auch dem von Reinhard Fichtinger geleiteten Team, das die Wettkampfrouten festlegte und in kürzester Zeit immer wieder neu vorbereitete. Der enorme, für das Publikum weitestgehend unsichtbare Organisationsaufwand hat sich gelohnt: Zwettl war zwei Tage lang eine „Klettermetropole“ und neben den besten österreichischen SportkletterInnen stellten auch der Kletternachwuchs und talentierte HobbysportlerInnen ihr Können unter Beweis. Erstmals wurden vom Österreichischen Wettkletterverband

heuer auch die Österreichischen Meistertitel in den Kategorien Jugend B (JG 1996, 1997), Jugend A (1994, 1995) und Junioren (1992, 1993) vergeben. Dabei zeigten Österreichs Nachwuchstalente in allen Alterskategorien Bouldersport vom Feinsten.

Höhepunkt der Veranstaltung war das von Andy Marek moderierte Finale am Samstagabend: Vor einer tollen Zuschauerkulisse wurde die amtierende Welt- und Europameisterin Anna Stöhr ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit einer eindrucksvollen Gesamtleistung holte sich die Tirolerin ihren zweiten Staatsmeistertitel.

Der Herren-Staatsmeistertitel ging an den Jungstar Lukas Ennemoser aus dem Tiroler Innerörtal. Angespornt vom begeisterten Publikum erkletterte der Zwettler Philip Fichtinger einen starken zwölften Platz in der österreichischen Boulder-Staatsmeisterschaft.



Strahlende Gesichter bei der Damen-Siegerehrung: Die Tirolerin Anna Stöhr (ÖAV Innsbruck) holte sich ihren zweiten Staatsmeistertitel. Ihre Teamkollegin Katharina Saurwein erreichte den zweiten Platz, der dritte Rang ging an Sabine Bacher (ÖAV Innerörtal).

Bild: Christoph Strobl



Der ORF berichtete über die Sportveranstaltung.



„Malen wie anno dazumal“ im Zwettler Stadtmuseum: Unter der fachlichen Anleitung von SR Karl Blümel stellten die Kinder ihre eigenen Farben her und malten anschließend auf verschiedenen Untergründen.



Beim „Kinderpizzabacken“ in der Pizzeria San Marco wanderten viele leckere Pizzen in den Backofen (und später in die hungrigen Mägen der jungen NachwuchsköchInnen).



Viel zu erkunden und auszuprobieren gab es auch bei der Veranstaltung „Die Polizei – dein Freund und Helfer“.



Viel Spaß hatten die Kinder am 12. Juli bei der unterhaltsam gestalteten „Geisterreise durch die Hauptschule Stift Zwettl“ ...

Sommerferienspiel brachte

Die Sommerferien sind wie im Flug vergangen – und mit ihnen auch der bunte, vom Kulturreferat der Gemeinde organisierte Veranstaltungsreigen des Sommerferienspiels, der am 20. August mit dem traditionellen „Ferienabschlussfest“ zu Ende ging. Zahlreiche Vereine und ehrenamtliche HelferInnen sowie viele heimische Institutionen, Banken und Firmen haben auch heuer wieder zur erfolgreichen Gestaltung des Ferienspiels beigetragen. Mit Foto-Impressionen von den mehr als 60 Kursen und Veranstaltungen sagen wir allen Mitwirkenden und allen TeilnehmerInnen ein herzliches Dankeschön!



Im Rahmen des Sommerferienspiels wurde heuer auch ein Jubiläum gefeiert: Bereits seit 1995 lädt der Tennisclub Marbach am Walde jährlich Kinder und Jugendliche zu Tennis- und Erlebniscamps auf der Tennisanlage beim Körnerkasten in Rottenbach ein. Während der Campwochen stehen nicht nur Tennisunterricht in Gruppen, Spiele, Fußball und Tischtennis sondern auch kreative Betätigung unter fachlicher Anleitung und ein gemeinsamer Grillabend am Programm. Den Abschluss bildet jeweils ein Tennisturnier mit Siegerehrung - Stadtrat Josef Zlabinger, Vereinsobmann Werner Siegl, Evelyn Weber (v. li.) sowie Obmann-Stellvertreter Hans Jünemann, GR Franz Waldecker und GR Herbert Leitgeb (hinten re.) feierten am 29. Juli 2011 mit den TeilnehmerInnen des 25. Tennis- und Erlebniscamps.



... und beim „Schnupperreiten und Gespannfahren“ in Edelhof

e Schwung in die Ferien



Spaß auf dem Wasser: Bei dem von der Sparkasse Zwettl im ZwettlBad veranstalteten „Aquazorbing“ konnten sich die TeilnehmerInnen in zwei Meter großen, durchsichtigen Bällen auf dem Wasser bewegen. Rund 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich diesen Spaß nicht entgehen und „kugelten“ an einem strahlend schönen Sommertag über das Wasser.



Sportliche Premiere: „Segeln, Surfen, Paddeln“ lautete der Titel des aus den Sportarten Segeln, Windsurfen, Kanufahren und Stand-Up-Paddle-Surfen bestehenden Wassersportprogramms, mit dem die Segel- und Surfschule Ottenstein erstmals am Sommerferienspiel teilnahm.



„Leibchen bemalen“ in der Sporthauptschule Zwettl: Unter Anleitung von Karin Mayer-Anibas konnten die jungen TeilnehmerInnen ihr ganz persönliches T-Shirt gestalten.



„Petri heil“ hieß es am 23. Juli und 14. August beim Schloßteich in Waldreichs: Bei dem von Mag. Bernhard Berger betreuten „Schnupperfischen-Angelgrundkurs“ erfuhren die jungen TeilnehmerInnen viel Wissenswertes über die heimische Fischfauna. So mancher Karpfen ging ins Netz - die Fische wurden gleich wieder frei gelassen.



Beim „Schachseminar für Anfänger“ vermittelte der nationale Schachmeister Stefan Wagner den Kindern die Grundlagen des „königlichen Spiels“.



Viel zu entdecken und zu erleben gab es auch am 16. Juli beim „Erste Hilfe“-Nachmittag in der Rot-Kreuz-Zentrale Zwettl: Mitglieder der Jugendgruppe „Doppelherz“ hatten interessante Stationen vorbereitet, die jungen TeilnehmerInnen erhielten Einblicke in die Tätigkeit der Rettungsorganisationen und lernten auch die Einsatzfahrzeuge kennen.



Der Musiker und Buchautor Oliver Steger (hinten, Mitte) stellte am 29. Juli 2011 in der Stadtbücherei Zwetzl sein Buch „Carlas musikalische Weltreise“ vor. Zur Einstimmung sangen alle Kinder gemeinsam das Lied „Bruder Jakob“. Anschließend erzählte Oliver Steger von der Freundschaft zwischen der kleinen Carla und dem Zirkusmädchen Miriam. Büchereileiter Kurt Harrauer und StR Johann Krapfenbauer (hinten, li.) freuten sich über das große Interesse.

Sommerferienspiel 2011



Das alte Sprichwort „Man muß das Eisen schmieden, solange es heiß ist“ hatte auch beim Schmiedetag am 2. August in der „Fürst-Hammerschmiede“ seine Berechtigung: Unter Anleitung von Friedrich Fürst konnten die Kinder ein Rundeisen schmieden.



Unter dem Motto „Wo brennt's? Ich gehe zur Feuerwehr!“ lud die FF Zwetzl in die Feuerwehrzentrale. Den zahlreichen Gästen wurde viel „Action“ geboten. FF-Kommandant HBI Werner Hammerl und sein Team freuten sich über viele begeisterte TeilnehmerInnen.



Reinhold Messner und Gerlinde Kaltenbrunner haben auch einmal klein angefangen – beim Klettern im Klettergarten Kleehof konnten Kinder unter fachlicher Anleitung von Wolfgang Fröschl klettern und mit Hilfe einer Seilsicherung eine Wand erklimmen.



Großer Beliebtheit erfreute sich auch wieder das vom Trialclub Schleifgraben veranstaltete „Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren“. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter, alle TeilnehmerInnen hatten ihren Spaß beim Bewältigen des Parcours und erhielten einen Preis bzw. ein kleines Erinnerungsgeschenk.



Spannende Ferienpass-Verlosung: Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Ferienspiel-Organisationsleiter Johann Krapfenbauer gratulierten den GewinnerInnen der Hauptpreise Magdalena Gößl (Friedersbach), Thomas Brenner (Rudmanns), Marie Scheidl (Waltersschlag), Katharina Böhm (Großhaslau) und Andrea Stangl (Schwarzenbach, v. li.).



Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Sportstadtrat Josef Zlabinger (2. v. re.) statteten der U16-Nationalmannschaft und ihrem Betreuersteam unter der Leitung von Trainer Hermann Stadler (4. v. re.) und Team-Manager Mag. Stefan Gogg (re.) auf der Sportanlage Edelhof einen Besuch ab.

U16-Nationalteam trainierte in Zwettl

Von 2. bis 5. Oktober 2011 absolvierte die österreichische U16-Nachwuchsnationalmannschaft einen Trainingslehrgang in Zwettl. Untergebracht waren die 22 Spieler - darunter auch das Waldviertler Nachwuchstalents Daniel Meier - und ihr 7-köpfiges Betreuersteam im „Faulenzerhotel“ in Friedersbach.

Während des gesamten Aufenthaltes wurde aber nicht „gefaulenz“ sondern auf der Sportanlage Edelhof täglich fleißig trainiert.

Bei idealen Witterungsbedingungen konnten die Nachwuchstalente ihr Können perfektionieren. Team-Manager Mag. Stefan Gogg lobte sowohl die vor Ort vorhandenen Rahmenbedingungen als auch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Ansprechpartnern und meinte,

dass man sich in Zwettl „sehr gut aufgehoben“ fühle.

Ein ursprünglich vorgesehene Freundschaftsspiel gegen ein Team aus Tschechien kam leider nicht zustande, aber Mag. Gogg stellte in Aussicht, dass man versuchen würde, dieses Match zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Aktuelle Infos über die Nachwuchs-Nationalmannschaften gibt es auf der ÖFB-Webseite (www.oefb.at).



Eröffnung des „Zukunfts-Mobilitätstages“: Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Gemeinderat Otto Gössl mit einem jungen Teilnehmer, der ein Elektrofahrzeug testete.

Aktionstag zum Thema „Zukunfts-Mobilität“

Im Zuge des Projektes „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ lud die Stadtgemeinde Zwettl zu einem „Zukunfts-Mobilitätstag“ ein, der am 22. September 2011 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Beratungseinrichtungen und Firmen sowie unter Einbeziehung der heimischen Schulen auf dem Zwettler Hauptplatz veranstaltet wurde.

Von 8.00 bis 17.00 Uhr drehte sich alles um das Thema „Mobilität“, wobei das Hauptaugenmerk dem Bereich „Elektromobilität“ galt. Verschiedene Elektro- und Hybridfahrzeuge – von Fahrrädern mit Elektroantrieb bis hin zu Elektroautos – wurden vorgestellt und einige davon konnten auch gleich in der Praxis ausprobiert werden.

Weiters wurde eine Fülle an Informationen zu aktuellen Energie- und Umweltthemen geboten – von der Nutzung erneuerbarer Energieträger bis hin zum Passivhaus-Modellprojekt „Sonnenplatz Großschönau“.

Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich und Franz Fi-

scher moderierten die Veranstaltung und stellten in kurzen Interviews die teilnehmenden Firmen und Kooperationspartner vor.

Viele BesucherInnen nahmen sich Zeit, um an einem Fragebogen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bei der Schlussverlosung gab es attraktive Preise zu gewinnen. Über den Hauptpreis, ein von der NÖ Landesregierung zur Verfügung gestelltes E-Bike, freute sich Jonas Göschl aus Friedersbach.

Als weiterer Beitrag zu dieser Veranstaltung und zum europaweit stattfindenden „autofreien Aktionstag“ stand der Stadtbus Zwettl am 22. September allen Fahrgästen gratis zur Verfügung.

Wir räumen, wenn Sie noch träumen!

- ▶ Schneeräumung
- ▶ Streuung
- ▶ Haftungsübernahme
- ▶ Kehrung

Tel.: 02822 | 51516

MR Maschinenring

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Bitte beachten Sie, dass nach den Sommermonaten ab Oktober wieder die normalen Öffnungszeiten für das Altstoffsammelzentrum gelten (Mittwoch ab 16.00 Uhr, Samstag bis 11.00 Uhr).

Oktober 2011

Montag, 3. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 16. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 5. von 16-19 Uhr	Samstag, 19. von 8-11 Uhr
Freitag, 7. von 13-17 Uhr	Montag, 21. von 7-12 Uhr
Montag, 10. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 23. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 12. von 16-19 Uhr	Montag, 28. von 7-12 Uhr
Samstag, 15. von 8-11 Uhr	Mittwoch, 30. von 16-19 Uhr
Montag, 17. von 7-12 Uhr	
Mittwoch, 19. von 16-19 Uhr	
Montag, 24. von 7-12 Uhr	
Mittwoch, 26. geschlossen	
Montag, 31. von 7-12 Uhr	

November 2011

Mittwoch, 2. von 16-19 Uhr	
Freitag, 4. von 13-17 Uhr	
Montag, 7. von 7-12 Uhr	
Mittwoch, 9. von 16-19 Uhr	
Montag, 14. von 7-12 Uhr	
	Dezember 2011
	Freitag, 2. von 13-17 Uhr
	Montag, 5. von 7-12 Uhr
	Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr
	Montag, 12. von 7-12 Uhr
	Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr
	Samstag, 17. von 8-11 Uhr
	Montag, 19. von 7-12 Uhr
	Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
	Montag, 26. geschlossen
	Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr



Die Angebotspalette des „NÖ Heckentages“ umfasst mehr als 60 Baum- und Straucharten. Hier im Bild der mit seiner Blütenpracht beeindruckende „Schwarze Holunder“. Foto: RGV

Bestellservice der Gemeinde zum NÖ Heckentag

Am 5. November 2011 findet wieder der landesweite „Heckentag“ statt, der vom Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit dem Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) durchgeführt wird.

Auf Initiative von Stadtrat Erich Stern und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich bietet die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Vereinen im Gemeindegebiet auch heuer wieder ein kostenfreies Bestell- und Ausgabeservice. GemeindegewohnerInnen ersparen sich damit die Fahrt zu den regulären Ausgabepunkten und können stattdessen die bestellten Heckenpflanzen am 5. November 2011 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr im Zwettler Altstoffsammelzentrum abholen. Wer Interesse hat, kann bei der Abholung auch eine fachliche Beratung in Anspruch nehmen.

Erklärtes Ziel dieser Umweltaktion ist es, typische heimische Gehölze zu erhalten und wieder in die Abstammungsregionen zurückzubringen. Allen NiederösterreicherInnen wird am 5. November die Möglichkeit geboten, qualitativ hochwertige Wildgehölze

und Obstbäume zu günstigen Preisen zu erwerben. Mehr als 60 Baum- und Straucharten stehen zur Auswahl, darunter der Schwarze Holunder, das NÖ Wildgehölz des Jahres 2011, sowie ein umfangreiches Sortiment z. B. an Obstbaumsorten, Wildrosen und Weiden. Wichtigste Voraussetzung für alle, die an der Sammelbestellung teilnehmen möchten: Die Bestellung muss bis spätestens 10. Oktober 2011, 12.00 Uhr im Stadtamt Zwettl eingelangt sein. Bestellscheine sind im Informationsbüro des Stadtamtes Zwettl erhältlich (Zimmer Nr. 1, Ansprechpartner: Monika Wojtczak, Tel. 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at und Herbert Gruber, Tel. 02822/503-133, E-Mail: h.gruber@zwettl.gv.at). Weitere Informationen zum Heckentag erhalten Sie am Heckentelefon unter 02952/30260-5151 oder finden Sie im Internet unter: www.heckentag.at

BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at



Zweites Treffen des Arbeitskreises „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“: Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich und Mag. Renate Brandner-Weiß (Mitte, sitzend) von der Energieagentur der Regionen dankten allen TeilnehmerInnen für die konstruktive Mitarbeit.

Rege Beteiligung am Projekt „Modellregion Zwettl“

Unter reger Besucherbeteiligung fand am 20. Juli 2011 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes das zweite Treffen des Arbeitskreises „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ statt.

Nach der Begrüßung durch Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich stellte Ing. Mag. (FH) Jitka Josef die Angebote der „Mobilitätszentrale Waldviertel“ vor. Hauptaufgabe dieser neuen, im April 2011 gegründeten Serviceeinrichtung ist es, sowohl die grenzüberschreitende als auch die regionale und lokale Erreichbarkeit mittels öffentlicher und alternativer Mobilitätsangebote weiter voranzutreiben und auch durch entsprechende Vernetzungs- und Informationsarbeit zu unterstützen. Die „Mobilitätszentrale Waldviertel“ hat ihren Sitz im Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Am Statzenberg 1, 3910 Zwettl).

Zu den nächsten Aktivitäten gehören Fahrgastbefragungen, die im Zeitraum 9. bis 23. September 2011 auf den Linien des Waldviertel Busses durchgeführt wurden.

DI Mag. Wolfgang Weißensteiner von der Energieagentur der Regionen gab einen kurzen Rückblick auf das im Herbst 2009 gestartete Projekt „Energy Future AT-CZ“, in dessen Rahmen man sich

auch intensiv mit der Idee befasst hatte, das in der Region vorhandene Kleinwasserkraftpotenzial stärker zu nutzen. Wichtige Vorarbeiten wurden bereits in der Vergangenheit durch den Stadterneuerungsarbeitskreis „Energie und Umwelt“ geleistet. In der Sitzung wurde darüber beraten, welcher Standort am besten für die Verwirklichung eines Kleinwasserkraftwerkes geeignet ist und wie bzw. ob ein solches Vorhaben auch in finanzieller Hinsicht verwirklicht werden kann.

Ing. Franz Redl, der beim Amt der NÖ Landesregierung in der Abteilung „Energiewesen und Strahlenschutzrecht“ tätig ist, informierte über die Fördermöglichkeiten seitens des Bundes und des Landes. Die TeilnehmerInnen stimmten abschließend darin überein, dass es sinnvoll wäre, ein Beteiligungsmodell für BürgerInnen zu entwickeln bzw. anzubieten. Umweltbewusste BürgerInnen hätten somit die Möglichkeit, in die Stromerzeugung mittels Wasserkraft zu investieren und sich an der Verwirklichung dieses Vorhabens zu beteiligen.



Feierten mit Gartenleben und dem NÖ Gartentelefon: Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Elfriede Kolm, Stefan Strobelberger, Bürgermeister Herbert Prinz, Daniela Knapp, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Geschäftsführerin Elisabeth Koppensteiner, Iris Huber und Helga Schleritzko.

Foto: NLK Kaufmann

Anlaufstelle für Gartenfreunde feierte Jubiläum

Einen doppelten Grund zum Feiern gab es am 23. September 2011 in der Weitraer Straße: Das seit Juli 2010 mit der Betreuung des „NÖ Gartentelefon“ betraute Unternehmen „Gartenleben“ feierte am Bürostandort in der Weitraer Straße 20a seinen ersten Geburtstag, das NÖ Gartentelefon seinen zwölften.

Gartenleben-Geschäftsführerin hieß die Ehrengäste - allen voran Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz - willkommen und hielt eingangs Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr.

Die rührige Geschäftsführerin stellte auch neue Produkte vor, darunter z. B. ein umweltfreundlicher „Komposttee“ zur biologischen Düngung von Zimmer- und Balkonpflanzen oder ein ansprechend gestaltetes Buch zum Thema „Meditieren mit Blumen“.

Landeshauptmann-Stv. Mag. Sobotka gratulierte dem Team zu seiner erfolgreichen Arbeit. In den vergangenen 12 Jahren wurden rund 300.000 Anfragen am NÖ Gar-

tentelefon entgegenenommen und beantwortet. Gartenfreunde können sich bei den GartenexpertInnen unter Tel. 02742/74333 wertvolle Tipps und Ratschläge holen.

LH-Stv. Mag. Sobotka überreichte im Rahmen dieser Feier auch drei „Natur im Garten“-Plaketten.

Mit Dudelsackklängen sorgte Gartentelefon-Mitarbeiter Andreas Steiner für die musikalische Begleitung dieser Geburtstagsfeier.

Als kleines Erinnerungsgeschenk durften alle Gäste Stockrosensamen mit nach Hause nehmen.



KR Peter Kastner feierte 70. Geburtstag

Am 27. September 2011 feierte der ehemalige Gemeindevandematar Kommerzialrat Peter Kastner seinen 70. Geburtstag.

KR Kastner wurde 1941 in Zwettl geboren. Nach dem Abschluss der Handelsakademie in Krems trat er im Jahr 1962 in den elterlichen Betrieb ein, dessen Geschäftsführung er 1977 übernahm. Seine engagierte Aufbauarbeit spiegelt sich auch in den jährlichen Umsatzzahlen der Firmengruppe Kastner wider, die von 20 Mio. Schilling im Jahr 1962 auf rund 160 Mio. Euro im Jahr 2011 gesteigert werden konnten.

Von 1968 bis zur Gemeindevandemzusammenlegung 1971 und von 1976 bis 1995 war KR Peter Kastner als Gemeinderat tätig. Er war auch der erste Umweltgemeinderat und als solcher ein Vordenker, dem die Belange des Naturschutzes bis heute am Herzen liegen.

In Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste erhielt KR Kastner zahlreiche Auszeichnungen. Erwähnt seien die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ (1991) sowie der Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl (2001) und das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes NÖ (2008). KR Kastner war und ist in vielen Gremien aktiv, so fungierte er beispielsweise von 1995 bis 2010 als Obmann-Stell-



KR Peter Kastner beging am 27. September 2011 seinen 70. Geburtstag.

Foto: Firmengruppe Kastner

vertreter der Sparte Handel in Niederösterreich.

Darüber hinaus engagiert sich KR Kastner seit vielen Jahren auch in kulturellen Belangen. Durch seine freundschaftlichen Kontakte zu Friedensreich Hundertwasser wurde er in den 90er-Jahren zum Initiator des Hundertwasserbrunnens.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung nimmt er regen Anteil an den kulturellen Projekten der Stiftung, so z. B. auch an den jüngst erfolgten archäologischen Untersuchungen im Bereich der Zwettler Propstei.



Siegfried Pöll feierte im heurigen August mit Familie, Freunden und Wegbegleitern seinen 70. Geburtstag. Zu den ersten Gratulanten zählten Gattin Anna, Enkel Lukas, Tochter Claudia und Sohn Siegfried (v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Siegfried Pöll feierte „70er“

Im Kreis seiner Familie und zahlreicher Gratulanten konnte der ehemalige Ortsvorsteher von Stift Zwettl Siegfried Pöll im heurigen August seinen 70. Geburtstag feiern.

Der Jubilar wurde am 12. August 1941 in Sprögnitz geboren. Neben der Mitarbeit in der elterlichen Landwirtschaft war er ab 1957 insgesamt 43 Jahre lang als Angestellter im Forstamt des Stiftes Zwettl tätig.

Mit Unterstützung des damaligen Abtes Ferdinand Gießauf und der „Lehrredakteure“ Pius Lintner bzw. Josef und Emma Leutgeb war es ihm möglich, sich neben den beruflichen Verpflichtungen auch verstärkt einer weiteren Aufgabe zu widmen: Siegfried Pöll ist seit mittlerweile 40

Jahren als Berichterstatter für die NÖN Zwettl tätig. Unzählige Berichte und Fotos stammen aus der Feder bzw. aus der Kamera des fleißigen Zeitungsjournalisten „PSI“.

Unzählige Ereignisse in unserer Gemeinde wurden seit 1971 von Siegfried Pöll festgehalten und dokumentiert. Seine Bilder werden auch regelmäßig in den Gemeindenachrichten veröffentlicht und sind seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der Gemeindechronik. In seiner journalistischen Arbeit ging und geht es ihm immer darum, auf Positives aufmerksam zu machen und das „Miteinander“ der Menschen in unserer Großgemeinde zu dokumentieren.

Von 1980 bis 2000 war Siegfried Pöll mit großem Engagement als Ortsvorsteher von Stift Zwettl-Waldrandsiedlung tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Heimatkunde und in der Vergangenheit verfasste er u. a. Broschüren zur Geschichte seines Geburtsortes Sprögnitz.

Öffnungszeiten ZwettlBad

Wintersaison (bis 31. Mai):

Mo-Mi: 15-21.30 Uhr, Do-Fr: 14-21.30 Uhr,
Sa: 9-21.30 Uhr, Sonn- und Feiertag: 9-20 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten in der Wintersaison:

Mo-Mi: 15-21.30 Uhr, Do-Fr: 14-21.30 Uhr,
Sa: 9-21.30 Uhr, Sonn- und Feiertag: 9-20 Uhr,
Donnerstag = Damensauna, sonst gemischte Sauna

Schulfreie Tage und Ferien: 9-21.30 Uhr (wochen-
tags) • Änderungen vorbehalten!



Bild: Steve Heider



Im Rahmen eines Zwettler Cup-Spiels gegen die Admira Amateure gratulierte der Vorstand des SC Sparkasse Zwettl – im Bild Obmann Josef Zlabinger, Präsident Ing. Erich Peinter, Kassier-Stv. Herbert Schießwald, Obmann-Stv. Ewald Mengl und Schriftführer Mag. Wolfgang Steinbauer (v. re.) - Ehrenobmann HR Dr. Hans Mitterecker (3. v. li.) zu dessen 70. Geburtstag.

Foto: NÖN Zwettl/C. Hahn

Zum 70. Geburtstag von HR Dr. Hans Mitterecker

Der ehemalige Mandatar und frühere Direktor des Gymnasiums Zwettl, Hofrat Dr. Hans Mitterecker, freute sich im heurigen Juli über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag.

Am 20. Juli 1941 in Zwettl geboren, war HR Dr. Mitterecker für die Gemeinde viele Jahre lang als Gemeinderat (1980 – 1989) und als Stadtrat (1989 – 2000) tätig. Von 1988 bis zu seiner Pensionierung im Dezember 2002 leitete er das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Zwettl. In seine Zeit als Direktor fielen z. B. die umfangreichen baulichen Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der Schule. Der Jubilar engagierte sich

darüber hinaus in vielen weiteren Funktionen, so z. B. als langjähriger Obmann des ehemaligen Verkehrsvereines Zwettl und als Obmann des Sportvereines SC Sparkasse Zwettl.

Für sein verdienstvolles Wirken im Dienst der Allgemeinheit wurden ihm viele Ehrungen zuteil, hierzu zählen der Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl (2001) und das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ (2003).



Der langjährige Präsident des SC Sparkasse Zwettl Ing. Erich Peinter (Mitte, mit Lebensgefährtin Elfriede Reiter) freute sich über das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl, das ihm von Bürgermeister Herbert Prinz und Sportstadtrat Josef Zlabinger wurde.

Foto NÖN Zwettl/M. Salzer

Ehrenzeichen für Ing. Erich Peinter

Weil der langjährige Präsident des SC Sparkasse Zwettl Ing. Erich Peinter an der Teilnahme am diesjährigen Neujahrsempfang verhindert war, wurde ihm das vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Ehrenzeichen für den Bereich „Sport“ zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Am 16. Juli lud der rührige Sportfunktionär anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Berufsleben zu einer Feier in den Zwettler Hamerlingsaal.

Ing. Erich Peinter wurde 1949 in Ferlach geboren und kann auf eine langjährige Karriere als Gebietsleiter NÖ Nord der Baufirma Swietelsky zurückblicken.

In Anerkennung seiner be-

sonderen Verdienste um den regionalen Sport – insbesondere für seine Tätigkeit beim Eishockey-Verein Zwettler Hurricanes und beim SC Sparkasse Zwettl – wurde ihm von Bürgermeister Prinz und Sportstadtrat Josef Zlabinger das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl überreicht. Damit verbunden waren die besten Wünsche für den wohlverdienten Ruhestand.

TEAM X BERGER
Autos • Service • Zwettl



- Fahrzeughandel
- Fahrzeugimport
bei uns bekommen Sie Ihr Wunschauto
- Car HiFi
- Zubehörshop
- Fahrzeugpflege
- Spenglerei - Lackiererei



Preiswert tanken
0 - 24 h



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (3. v. re.) überreichte Dir. i. R. Edeltraud Schneider (Mitte) eine Dank- und Anerkennungsurkunde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, zu den ersten Gratulanten gehörten Stadtrat Johann Krapfenbauer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Rosa Golob-Fichtinger (Vorsitzende der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Bezirk Zwettl), Kindergarteninspektorin Renate Weiss und Dr. Günter Schneider. Foto: NLK Kaufmann

Dank und Anerkennung für Dir. i. R. Edeltraud Schneider

Für ihr „langjähriges verdienstvolles Engagement im Dienste der Allgemeinheit“ wurde die ehemalige Direktorin des Kindergartens Hammerweg, Edeltraud Schneider, am 31. August 2011 in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde des Herrn Landeshauptmannes geehrt.

Die Überreichung der Urkunde erfolgte in Vertretung des Landeshauptmannes durch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Edeltraud Schneider war von 1975 bis zu ihrer Pensionierung im Oktober 2001 als Direktorin des Kindergartens Hammerweg tätig und engagierte sich darüber hinaus als Gemeinderätin (1975-1990) und als Vorstandsmitglied (1979-2006) bzw. Obmannstellvertreter (1991-2003) des Musikvereines C. M. Ziehrer. Im Wortlaut der Urkunde geht Landeshauptmann Dr. Pröll auf die wichtigsten Verdienste der Geehrten ein: „Als

Gemeinderätin haben Sie sich besonders den kulturellen und sozialen Anliegen gewidmet. Sie waren auch in der Stadterneuerung tätig und haben an der Entwicklung des traditionsreichen Musikvereines Carl Michael Ziehrer maßgeblich mitgewirkt. Ganz besondere Freude können Sie jedes Jahr als Moderatorin der Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Zwettl vermitteln.“

Neben allen diesen Aufgaben habe Edeltraud Schneider als begeisterte Großmutter auch noch Zeit gefunden, Kinderbücher zu schreiben.

Wir gratulieren herzlich!

Zum Gedenken an KR P. Stefan Holzhauser

Der ehemalige Prior des Zisterzienserstiftes Zwettl, Konsistorialrat Pater Stefan Lambert Holzhauser, ist am 29. Mai 2011 im Alter von 91 Jahren verstorben und wurde am 7. Juni 2011 unter großer Anteilnahme am Konventfriedhof bestattet.

P. Stefan wurde am 4. März 1920 in Großinzersdorf als Sohn des Weinhauers Georg Holzhauser und dessen Gattin Maria geboren. Nach der Zeit als Sängerknabe in Stift Zwettl maturierte er mit Auszeichnung 1938 in Seitenstetten. Im selben Jahr trat er in Stift Zwettl ein und legte am 1. August 1939 die Einfache Profess ab. Seine philosophisch-theologischen Studien in Heiligenkreuz musste er aufgrund seiner Einberufung zum Kriegsdienst unterbrechen.

Nach seiner Heimkehr und Feierlichen Profess empfing er am 29. Juni 1948 in St. Pölten die Priesterweihe, war dann Kaplan in Stift Zwettl und Zistersdorf, ab 1955 Präfekt der Sängerknaben, ab 1959 Präfekt des Zwettler Hauses in Horn. Seine weiteren Aufgaben waren die des Novizenmeisters und Klerikermagisters, Kantors und Priors. Den Ordensfrauen in der Diözese war er viele Jahre geistlicher Assistent und begleitete spirituell auch Priesterkonferenzen verschiedener Dekanate.

Eine neue Lebensaufgabe fand er in der Wiederbelebung der ehemaligen Zisterzienserabtei Aldersbach, wo er auch als Seelsorger der Pfarre Walchsing wirkte. Im August 2004 kehrte er in sein Heimatkloster zurück, wo er gerne Aushilfen leistete und vor allem den jüngeren Mitbrüdern in seiner väterlichen Art Vorbild war. P. Stefan hatte viele Talente und Interessen, vor allem die Beschäftigung mit Musik, Malerei und Literatur.

Die Stadtgemeinde Zwettl und der Konvent des Stiftes Zwettl werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Trauer um WHR Dr. Hermann Kirchl

Am 9. September 2011, kurz nach Vollendung seines 98. Lebensjahres, verstarb Wirkl. Hofrat Dr. Hermann Kirchl in seinem Geburtshaus in Zwettl.

Dr. Kirchl wurde am 26. Juli 1913 als zweiter von drei Söhnen des Komponisten und Dirigenten Prof. Adolf Kirchl geboren. Von seinem Vater, der Ehrenbürger der Stadt Zwettl war und dem auch ein Denkmal am

Beginn der Promenade gewidmet ist, erbte Dr. Kirchl die musische Begabung. Neben seiner beruflichen Laufbahn in der Finanzverwaltung, die er nach dem Studienabschluss an der Universität Wien 1937 begann und die er 1976 als Vorstand des Finanzamtes Wien-Josefstadt beschloss, war Dr. Kirchl ein begeisterter Kammermusiker.

So oft es nur möglich war, verbrachte er mit seiner Familie die Urlaube und die freie Zeit in Zwettl und auch nach seiner Pensionierung zog es ihn an den Ort seiner Kindheit zurück. Seine letzte Ruhestätte fand WHR Dr. Hermann Kirchl im Familiengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof, wo er am 26. September 2011 unter großer Anteilnahme beigesetzt wurde.





Goldene Hochzeit: Franz u. Maria Baumgartner

Franz und Maria Baumgartner aus Niederneustift schlossen am 4. August 1960 den Bund der Ehe. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten die Töchter Hermine Zatl und Anna Atteneder, Ortsvorsteher Oskar Burger, Tochter Rosina Baumgartner, Sohn Franz, Tochter Maria Hruby und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz. Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Geburtstage

99. Geburtstag

18. August Rosa **Zahl**, Zwettl, Martini-Platzl 1

97. Geburtstag

1. Juli Friedrich **Führer**, Zwettl, Klosterstraße 18
28. August Maria **Klein**, Zwettl, Propsteigasse 17

96. Geburtstag

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl, Martini-Platzl 1
15. August Maria **Brenner**, Friedersbach 84
28. August Maria **Thaler**, Ratschenhof 8
26. September Theresia **Sinnhuber**, Zwettl, Oberhof 4

95. Geburtstag

30. Juli Rosa **Binder**, Zwettl, Propstei 44
24. August Rosa **Fraberger**, Zwettl, Martini-Platzl 1

94. Geburtstag

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz 4

93. Geburtstag

17. Juli Anna **Schabauer**, Gradnitz 7
23. September Hedwig **Hofer**, Oberstrahlbach 74
30. September Karl **Redl**, Gerlas 3

92. Geburtstag

23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl, Galgenbergstr. 30
15. August Maria **Tüchler**, Moidrams 33
19. August Johanna **Prischl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
24. August Hermine **Reilinger**, Zwettl, Propstei 44
31. August Hedwig **Gruber**, Zwettl, Martini-Platzl 1
8. September Maria **Stocker**, Friedersbach 8
21. September Franz **Steiner**, Zwettl, Schwedengasse 4

91. Geburtstag

11. August Maria **Schön**, Zwettl, Goethestraße 3
11. September Maria **Pickel**, Zwettl, Alpenlandstraße 15a
25. September Maria **Binder**, Niederneustift 74

90. Geburtstag

5. Juli Karl **Stocker**, Zwettl, Martini-Platzl 1
12. Juli OMedR. Dr. Alfred **Karner**, Zwettl, Alpenlandstraße 1
13. Juli Maria **Zlabinger**, Zwettl, Goethestraße 34
14. Juli Maria **Ehrl**, Bösenneunzen 7
14. August Frieda **Boden**, Zwettl, Goethestraße 8
17. August Martha **Nesweda**, Zwettl, Propstei 44
22. September OSR Franz **Strohmayr**, Zwettl, Gartenstr. 22
25. September Maria **Zwingenberger**, Zwettl, Propstei 44
26. September Theresia **Bitzinger**, Zwettl, Martini-Platzl 1
28. September Hedwig **Kienastberger**, Zwettl, Statzenberggasse 9
30. September Rudolf **Wagner**, Zwettl, Statzenberggasse 5



Goldene Hochzeiten

3. Juli Emma und Karl **Auer**, Marbach am W. 50
6. Juli Elfriede und Franz **Altmann**, Zwettl, Oberhof 21
8. Juli Elfriede und Robert **Gundacker**, Zwettl, Karl Hagl-Straße 4
10. Juli Maria und Johann **Redl**, Waldrandsiedlung 69
17. Juli Anna und Erich **Stitz**, Unterrabenthan 15
20. Juli Maria und Franz **Falb**, Rudmanns 56
20. Juli Hermine und Franz **Kainrat**, Großglobnitz 20
4. August Maria und Franz **Baumgartner**, Niederneustift 6
12. August Maria und Gerold **Kerschbaum**, Zwettl, Oberhof 1
24. August Leopoldine und Franz **Lugauer**, Zwettl, Oberhof 11
16. September Emma und Raimund **Füxl**, Zwettl, Kesselbodengasse 31
30. September Annemarie und Josef **Kolm** Zwettl, Galgenbergstraße 30



Geburten

18. Juni Valentina **Berger**, Zwettl,
29. Juni Lena **Mold**, Guttenbrunn
2. Juli Anton **Hubaczek**, Zwettl
Denise **Mayr**, Waldhams
5. Juli Michael **Schrefel**, Großglobnitz
6. Juli Lukas **Weber**, Neusiedl
11. Juli Lorenz **Böhm**, Oberstrahlbach
17. Juli Dominik **Haider**, Niederneustift
18. Juli Lena **Haider**, Niederneustift
27. Juli Laura Sophie **Nemec**, Friedersbach

30. Juli	Anna und Tobias Graser , Marbach am Walde
6. August	Julia Löschenbrand , Zwettl
8. August	Felix Haneder , Oberstrahlbach
10. August	Moritz Gabriel Hofer , Zwettl
11. August	Daniela Fraberger , Rieggers
13. August	Sarah Christina Fuß , Gschwendt
18. August	Dorian Leo Schierhuber , Zwettl Annika Brandstätter , Niederneustift
29. August	Marcel Brunner , Friedersbach
2. September	Dilara Karic , Zwettl Joel Edelmayer , Marbach am Walde
5. September	Melissa Marion Höllmüller , Friedersbach
8. September	Isabella Scheidl , Zwettl
15. September	Adrian Jakob Abfall , Zwettl
16. September	Daniel Waily , Oberstrahlbach
23. September	Medina Pekmezovic , Zwettl
24. September	David Hofmann , Zwettl
25. September	Lukas Macho , Großhaslau



Eheschließungen

24. Juni	Iris Elfriede Berger , Zwettl Engelbert Hackl , Zwettl
1. Juli	Gabriele Bruckner , Zwettl Wolfgang Thaller , Zwettl
2. Juli	Daniela Maria Pichler , Marbach am Walde Jürgen Franz Wagner , Marbach am Walde
16. Juli	Barbara Rauch , Groß Gerungs Christian Fuchs , Ritzmannshof
16. Juli	Doris Schmied , Marbach am Walde Klaus Braunstein , Marbach am Walde
16. Juli	Mag.phil. Evelyn Kukla , Waldrandsiedlung Jihad Rezgui , Wien
22. Juli	Monika Huber , Zwettl Christian Röbl , Zwettl
30. Juli	Tanja Witzmann , Friedersbach Bernhard Waglechner Bakk.Techn., Friedersbach
5. August	Martina Achtsnit , Zwettl Florian Blaim , Zwettl
6. August	Stephanie Schuster , Zwettl Andreas Maximilian Thaler , Zwettl

12. August	Magdalena Hedwig Kloch , Kleinmeinharts Günter Friedrich Haider , Kleinmeinharts
20. August	Eva Maria Pfeffer , Kleinschönau Rene Kruisz , Kleinschönau
2. September	Andrea Zechmeister , Rudmanns Andreas Hermann Hochstöger , Rudmanns
17. September	Anita Maria Eibensteiner , Zwettl Markus Franz Strondl , Zwettl Verena Maria Theresia Wieland , Zwettl Peter Schöllbauer , Rappottenstein



Todesfälle

23. Juni	Johann Floh , 96 Jahre, Dorf Rosenau	
29. Juni	Christiana Müller , 87 Jahre, Zwettl	
4. Juli	Ferdinand Edinger , 82 Jahre, Rudmanns	
5. Juli	Johann Kronstorfer , 78 Jahre, Zwettl	
7. Juli	Karl Sala , 79 Jahre, Zwettl	
13. Juli	Karl Kargl , 56 Jahre, Friedersbach	
16. Juli	Rosa Röbl , 63 Jahre, Zwettl Ferdinand Kolm , 90 Jahre, Zwettl	
21. Juli	Maria Fichtinger , 87 Jahre, Zwettl Gertrude Kotrba , 87 Jahre, Zwettl Ludmilla Traxler , 82 Jahre, Oberhof	
24. Juli	2. August 5. August 12. August 13. August 16. August 18. August 21. August 27. August 2. September 4. September 8. September 14. September 16. September 22. September 23. September	Pauline Böhm , 96 Jahre, Zwettl Berta Bayreder , 88 Jahre, Zwettl Maria Scheidl , 92 Jahre, Zwettl Maria Dorningner , 88 Jahre, Zwettl Johann Berger , 77 Jahre, Kleinmeinharts Theresia Gottsbachner , 78 Jahre, Zwettl Rosa Wagner , 79 Jahre, Großhaslau Johann Edinger , 81 Jahre, Kleinmeinharts Margareta Weichlsbaum , 86 Jahre, Zwettl Maria Hutmann , 86 Jahre, Zwettl Franz Holzmann , 88 Jahre, Zwettl Norbert Artner , 82 Jahre, Kleinmarbach Pauline Eßmeister , 93 Jahre, Zwettl Elisabeth Tuisel , 80 Jahre, Unterrosenauerw. Theresia Zippel , 83 Jahre, Zwettl Marie Miksch , 90 Jahre, Zwettl Stefan Moser , 89 Jahre, Zwettl Maria Bauer , 82 Jahre, Friedersbach Aloisia Haslinger , 86 Jahre, Zwettl



Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften
• Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



STEIN WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Kremser Straße 48

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL**
1138

www.stift-zwettl.at

Fischzeit im Stift Zwettl

In unserer Fischerei erhalten Sie:
Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert
Karpfenfilets
Aufstrich vom Räucherkarpen




Fischverkauf
 samstags von 9.00 - 12.00 Uhr
 (Tel.: 0664 42 21 292)





TPA Horwath

- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Lohnverrechnung

Gerungser Straße 1/1/2, 3910 Zwettl
 Tel.: +43 2822 528 04-0
www.tpa-horwath.com



DOLEJSCHI
Fabren lernen!



Kurse in Zwettl
 durchgehend das ganze Jahr
 jede Woche Kursbeginn
 Einstieg jeden Montag

F-Kurs	5. und 6. Okt. jeweils von 16-20 Uhr
A-Kurs	7. Okt. 13-17 Uhr und 8. Okt. 8-12 Uhr
Mopedkurs	28. Okt. 13-17 Uhr und 29. Okt. 8-13 Uhr
C-Kurs	13. Okt. 16-20 Uhr, 14. Okt. 14-20 Uhr und 15. Okt. 8-12 Uhr
E-Kurs	21. Okt. 17-20 Uhr und 22. Okt. 8-11 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL
Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Malerei & Anstrich • Fassadengestaltung

Weber Hermann

Fassadengestaltung am PC vor Ort

3924 Schloß Rosenau • Nieder Neustift 91
 Tel.: 02822 / 584 53 • Handy: 0664 / 174 54 50 • Homepage: www.malerei-weber.at



Trachtenbekleidung für Jung und Alt!



Wir beraten Sie gerne: 02822/506-559.

Sowohl am Land als auch in der Stadt erlebt die Tracht ihren Aufschwung.

Die Qualität bei der Trachtenbekleidung muss stimmen, denn sie ist bekannt dafür, dass sie nicht nur gerne, sondern auch jahrelang getragen wird. Besonders die Lederhose und das Dirndl feiern wieder ihr Comeback.

Die Lederhose wird oft erst dann zum Lieblingsstück, wenn sie schon richtig 'abgetragen' aussieht. Und das Dirndl trägt die moderne Frau nicht nur zu offiziellen Anlässen, sondern auch im Alltag.

Von Kopf bis Fuß gut eingekleidet. Kommen Sie in den Raiffeisenmarkt Zwettl - und probieren Sie unsere Trachtenmode. Vom Klassiker bis zum modernen Dirndl ...



Große Auswahl an Trachtenmode im Raiffeisenmarkt Zwettl

Raiffeisen Lagerhaus Zwettl

Raiffeisenmarkt - RMZ



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

ADMIRAL

ENTERTAINMENT

Spiel. Wetten. Vergnügen!

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl
Wir haben täglich für Sie geöffnet!



Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.12.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.12.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.